

Nachhaltigkeitsbericht

2022 | 2023



1. Einleitung

1.1	Vorwort	5
1.2	Über XAL	7
1.2.1	Lighting without limits – und darüber hinaus	7
1.2.2	Unser Team – der Schlüssel zum Erfolg	8
1.2.3	Unser Engagement für Klimaneutralität	9

1.1 Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

XAL legt großen Wert darauf, Nachhaltigkeit als grundlegenden Wert und als zentrales Thema in unseren Managemententscheidungen zu priorisieren. Wir haben bereits eine Vielzahl von Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit umgesetzt, wie die Nutzung geothermischer Energie in unserem Headquarter in Graz, die Installation von Photovoltaikanlagen in Belgien und die Nutzung von Biomasse in Slowenien. Darüber hinaus bemühen wir uns, die sozialen Auswirkungen unserer Aktivitäten zu verbessern, etwa durch die Bereitstellung einer Kindertagesstätte für die Kinder unserer Mitarbeitenden oder die sorgfältige Überprüfung der Policies unserer Lieferanten. Allerdings konnten wir die Auswirkungen unseres Handelns bisher nur eingeschränkt messen. Deshalb haben wir viel Zeit und Mühe investiert, um das zu ändern.

Im vergangenen Jahr haben wir uns darauf konzentriert, eine verlässliche Datengrundlage über unsere Umweltauswirkungen zu schaffen – auf Produktebene durch die Erstellung von Umweltproduktdeklarationen und auf Unternehmensebene durch die Berechnung unseres Corporate Carbon Footprint. Dadurch haben wir wertvolle Informationen darüber gewonnen, welche unserer Maßnahmen bisher die größte Wirkung erzielt haben und welches Potenzial zur weiteren Reduktion besteht. Die Ergebnisse beider Methoden zeigten auch die erheblichen Auswirkungen, die der Energieverbrauch auf die Umwelt hat – was bestätigte, dass unser langjähriges Streben nach den effizientesten Beleuchtungslösungen einen erheblichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leistet. Wir werden diesen Weg weiterverfolgen, indem wir die Beleuchtung für unsere Kunden über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg noch nachhaltiger gestalten. Unser Nachhaltigkeitsbericht, der in Anlehnung an den GRI-Standard erstellt

wurde, gibt einen umfassenden Einblick in unsere unternehmerische Verantwortung in unserer gesamten Organisation. Er gibt einen Überblick über unser Treibhausgasinventar, über nachhaltige Maßnahmen in Produktion, Logistik, Vertrieb und Administration, sowie über die Maßnahmen unserer Tochtergesellschaften. In diesem Bericht erfahren Sie mehr über unser Engagement für Nachhaltigkeit und verantwortungsvolle Praktiken.

Wir wissen auch, dass es bei Nachhaltigkeit nicht nur um die Reduktion von Emissionen geht, sondern auch um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen. Deshalb haben wir den menschlichen Faktor berücksichtigt und zeigen Ihnen, wie wir kontinuierlich an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Förderung der Chancengleichheit arbeiten.

Wir engagieren uns für eine nachhaltige Zukunft. Deshalb sind wir entschlossen, die Emissionen in allen Bereichen unserer Tätigkeit sowohl in den Produktionsstätten als auch in den Vertriebs- und Verwaltungsstandorten zu reduzieren. Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 die Klimaneutralität unserer Standorte zu erreichen, welche nicht nur umweltverträglich, sondern auch sozial gerecht ist. Durch den Einsatz effizienterer Methoden in der Produktion, die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Förderung der Gleichberechtigung hoffen wir, zu einer besseren Welt für alle beizutragen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des diesjährigen Nachhaltigkeitsberichts!

Ihr XAL Management und
Nachhaltigkeitsteam

XAL und Nachhaltigkeit

XAL legt großen Wert auf Nachhaltigkeit – bevor wir Ihnen zeigen, wie wir im letzten Jahr abgeschnitten haben, möchten wir Ihnen in diesem Kapitel erklären, wer wir sind und was Nachhaltigkeit für uns bedeutet.

Wichtige Fakten

1 436

Mitarbeitende

178

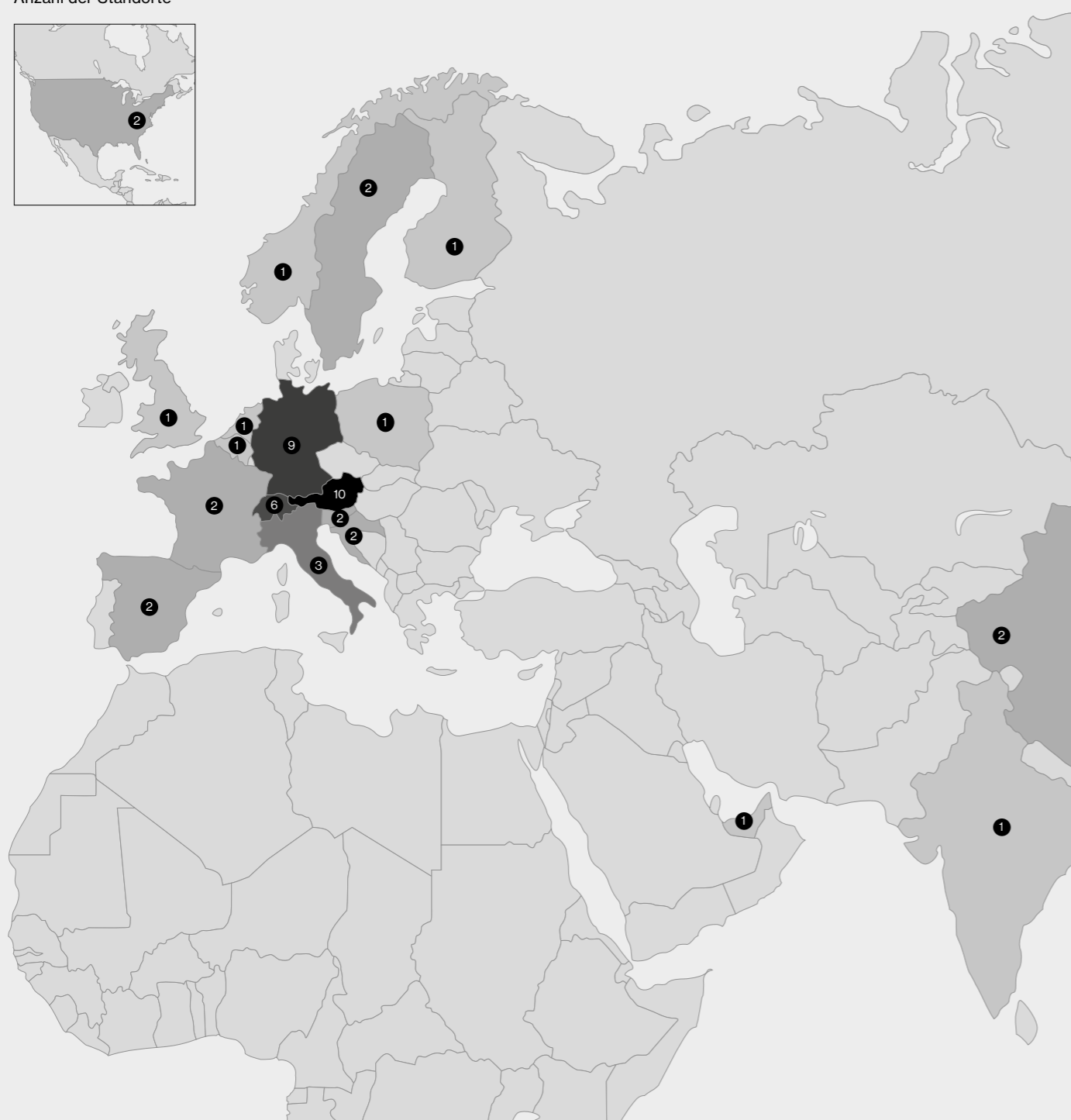
Millionen € Umsatz

19

Länder

1 10

Anzahl der Standorte



1.2 Über XAL

XAL ist seit über dreißig Jahren ein führender Hersteller von hochwertigen Beleuchtungssystemen für Shops, Büros, Hotels und im Privatbereich. Das 1989 gegründete Unternehmen ist auch heute noch in Familienbesitz. Die Leidenschaft für Licht brachte XAL von Anfang an mit anerkannten Persönlichkeiten aus Architektur und Design zusammen. Dieser fruchtbare Austausch führte zu der Internationalität, die das Unternehmen heute prägt. Rund 1.400 Mitarbeitenden entwickeln und produzieren in vier Produktionsstätten auf drei Kontinenten Beleuchtungssysteme und beliefern Kund:innen weltweit über ein umfangreiches Netz von Vertriebsgesellschaften. XAL, mit Hauptsitz in Graz, Österreich, entwickelt hochwertige Lichtlösungen, die sich durch Energieeffizienz, Funktionalität und Ästhetik auszeichnen. XAL vereint verschiedene Beleuchtungsmarken unter einem Dach – während sich XAL und Wever & Ducré bereits vor über zehn Jahren zusammengeschlossen haben, ist Wästberg erst seit 2021 Teil der Unternehmensfamilie.

In den mehr oder weniger dreißig Jahren, in denen XAL tätig ist, hat das Unternehmen sowohl ein starkes Wachstum als auch ständige Veränderungen und Anpassungen erlebt und dabei gelernt, wie wichtig Nachhaltigkeit ist: Nur die Werte, Beziehungen, Gewohnheiten und Strategien, die in einer dynamischen Welt Bestand haben, ermöglichen eine nachhaltige Entwicklung.

Qualität, Nachhaltigkeit und ausgezeichnete Arbeitsbedingungen sind für alle unsere Unternehmen eine Priorität. Die wichtigsten Produktionsstandorte (einschließlich des Headquarters) verfügen seit 2015 bzw. 2019 über ein extern akkreditiertes Managementsystem für Qualität (ISO 9001), Umwelt (ISO 14001) sowie Gesundheit und Arbeitssicherheit (ISO 45001). Im Jahr 2020 sind wir der UN Global Compact Initiative beigetreten, deren Grundsätze unseren Umgang miteinander und mit unseren Stakeholdern, unser Lieferkettenmanagement und unsere Ressourcenstrategien leiten.



1.2.1 Lighting without limits – und darüber hinaus

Mit innovativen Lichtlösungen, die sich flexibel an die Bedürfnisse der Kund:innen anpassen lassen, ist XAL ein zuverlässiger Projektpartner im Bereich der Lichttechnik. Als Spezialist für LED-Beleuchtung wissen wir um den großen Einfluss der Beleuchtung auf das Wohlbefinden der Menschen. Unser Fokus liegt auf der Schaffung von gesunden und wohltuenden Umgebungen für Menschen in verschiedenen Bereichen wie Schulen, Krankenhäusern, Restaurants, Büros und Geschäften. Wir sind bestrebt, Räume zu gestalten, die das Wohlbefinden fördern und gleichzeitig einen Beitrag zur Energieeinsparung in großem Umfang leisten. Durch den Einsatz höchst energieeffizienter LED-Beleuchtungslösungen trägt XAL dazu bei, den Energieverbrauch an den Standorten seiner Kund:innen zu minimieren.

Im Bereich Beleuchtung ist XAL ein Global Player und deckt mit den Marken XAL, Wever & Ducré und Wästberg ein breites Spektrum

an Design- und technischen Möglichkeiten für unterschiedliche Anwendungsbereiche ab. Doch wir bieten weit mehr als nur Leuchten – mit kundenspezifischer Entwicklung, professioneller Lichtplanung inklusive intelligenter Steuerungssysteme sowie Austausch- und Wartungsservices bieten wir eine umfassende Projektbegleitung, die uns zu einem starken Partner für Projekte aller Größen und Komplexitätsgrade macht.

Unsere Unternehmenstätigkeit geht sogar noch über Beleuchtung hinaus: Mit Green Electrics und XALAX, die Leistungen im Bereich der Photovoltaik bzw. der Prozessdigitalisierung anbieten, sind in den letzten Jahren zwei weitere Unternehmen Teil der Gruppe geworden, deren Aktivitäten zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

1.2.2 Unser Team – der Schlüssel zum Erfolg

Der fortschreitende Klimawandel zeigt, wie wichtig Effizienz und nachhaltige Lösungen sind. Um qualitativ hochwertige, nachhaltige Lösungen zu schaffen, ist ein Team von engagierten Menschen unerlässlich. Auf dem Weg zu diesem Ziel wollen wir unsere weltweit verteilten Kolleg:innen in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen.

Unser engagiertes Team von Techniker:innen ist stolz darauf, innovative Lösungen zu entwickeln, die den Nutzer:innen die besten Beleuchtungswerkzeuge für ihre unterschiedlichen Bedürfnisse bieten. Mit unseren 833 Produktionsmitarbeiter:innen ist die Fertigung einer der größten Bereiche des Unternehmens. Mit zwei Produktionsstätten in Europa und einer in Asien sind wir bestrebt, die Produktionsprozesse so effizient wie möglich zu gestalten und gleichzeitig die Transportwege zu

minimieren. Unsere Vertriebsteams arbeiten in allen Ländern eng mit den Designer:innen vor Ort zusammen, um sicherzustellen, dass die besten Lösungen gefunden und umgesetzt werden. Effektive Kommunikation und kulturelles Verständnis sind entscheidend, um ein produktives und harmonisches Arbeitsumfeld zu schaffen. Um unsere Perspektive zu erweitern und sinnvolle Arbeitsbeziehungen mit Abteilungen in verschiedenen Ländern zu fördern, unterstützen wir den unternehmensübergreifenden Austausch. Diese Initiative ermöglicht es dem Einzelnen, seinen Horizont zu erweitern und wertvolle Einblicke aus unterschiedlichen Perspektiven zu gewinnen. Erfahren Sie mehr über die Talente, die hinter unseren innovativen Beleuchtungslösungen stehen, im Kapitel „3. Soziale Nachhaltigkeit und nachhaltige Unternehmensführung“ ab Seite 35.

Bereich	Standort	Mitarbeitende
Forschung und Entwicklung XAL, Wever & Ducré, Wästberg	Österreich, Spanien	130
Produktion und Logistik XAL, Wever & Ducré, Wästberg	Österreich, Belgien, Slowenien, China	847
Vertrieb XAL, Wever & Ducré, Wästberg	19 Länder	259
Sonstige XAL Holding, XALAX, Green Electrics	Österreich, Kroatien	200
Gesamt		1 436

Abb. 01 Gesamtzahl der Beschäftigten (Kopfzahl) nach Tätigkeitsbereich und Standort

1.2.3 Unser Engagement für Klimaneutralität

Unser Ziel ist klar: Wir wollen bis spätestens 2030 Klimaneutralität in Bezug auf die direkt XAL zurechenbaren Emissionen (Scope 1 & 2) erreichen. Wir werden dieses Ziel erreichen, indem wir unsere Emissionen insbesondere für Treibstoff, Heizung und Kühlung sowie

Strom immer weiter reduzieren. Darüber hinaus werden wir auch unsere indirekten Emissionen (Scope 3) auf dem Weg zu net zero kontinuierlich reduzieren. Die verbleibenden unvermeidbaren Emissionen werden wir kompensieren.

„Bis 2030 werden wir für Scope 1 und 2 unsere Emissionen auf null reduziert haben.“

Michael Engel, Geschäftsführer der XAL Holding GmbH

Bereits seit 2020 kommunizieren wir unser Engagement im Kampf gegen den Klimawandel als Teilnehmer der UN Global Compact Initiative. Mit der Umsetzung zahlreicher Maßnahmen und der Verankerung der 10 Prinzipien des UN Global Compact auf allen Organisationsebenen leistet XAL einen wichtigen Beitrag zur Einhaltung dieser Prinzipien und wird dabei zunehmend transparenter. Die Erstellung eines umfassenden Nachhaltig-

keitsberichts ist einer unserer nächsten Schritte zur Stärkung unserer Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung zur Bekämpfung des Klimawandels.

Mit den Maßnahmen, die wir schon vor Jahren begonnen haben, haben wir bereits einen Teil des Weges zur Klimaneutralität zurückgelegt – und wir werden uns diesem Ziel in den kommenden Jahren mit großen Schritten nähern.

2. Ökologische Nachhaltigkeit

2.1 Unsere THG-Emissionen auf einen Blick	12
2.2 Nachhaltige Beleuchtung entwickeln	15
2.2.1 Materialien nachhaltig gestalten	16
2.2.2 Effiziente Beleuchtung für mehr Nachhaltigkeit	17
2.3 Nachhaltige Produktion und Logistik	21
2.3.1 Nachhaltige Heizung und Kühlung für unsere Standorte	22
2.3.2 Nachhaltiger Strom	24
2.4 Den Vertrieb nachhaltig gestalten	29
2.4.1 Nachhaltige Mobilität	29
2.4.2 Geschäftsreisen	31
2.4.3 Vertriebsbüros	32

2.1 Unsere Treibhausgasemissionen auf einen Blick

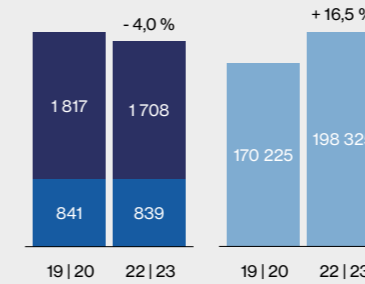
Dieses Kapitel gibt einen Überblick über unsere Treibhausgasemissionen, die nach ihrer Herkunft gemäß dem GHG Protocol (Scope 1, 2 und 3) kategorisiert sind. Welche Geschäftsprozesse den größten Einfluss auf

die Ergebnisse haben, wie wir unsere Emissionen bereits reduziert haben und wie wir sie auf unserem Weg zur Klimaneutralität weiter reduzieren wollen, wird in den folgenden Kapiteln dieses Abschnitts dargelegt.

Wichtige Fakten

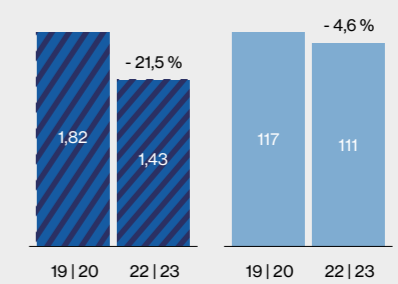
-110 Reduktion Scope 1 und 2 in t CO₂-eq
-21,5% Reduktion Gesamtemissionen (Scopes 1-2) pro € 100 000 Umsatz in %
-4,9% Reduktion Gesamtemissionen (Scopes 1-3) pro € 100 000 Umsatz in %

	2019 2020	2022 2023	Veränderung in %	Veränderung pro € 100 000 Umsatz
Umsatz in Millionen €	146	178	+22,1%	n.a.
Emissionen in t CO₂-eq				
Scope 1				
🔥 Treibstoff	642	552	-14,0%	-29,6%
🔥 Heizung	162	210	+9,5%	+6,0%
❄️ Kältemittel	37	78	+110,4%	+72,3%
🏭 Prozessemissionen	-	0	0,0%	0,0%
Gesamt Scope 1	841	839	-0,2%	-18,3%
Scope 2				
⚡ Strom	1 817	1 708	-6,0%	-23,0%
Gesamt Scope 2	1 817	1 708	-6,0%	-23,0%
Scope 3				
📦 3.1 Eingekaufte Materialien	39 268	36 589	-6,8%	-23,7%
🍏 3.3 Indirekte Emissionen	501	447	-10,8%	-27,0%
🌐 3.6 Geschäftsreisen	2 604	1 910	-26,7%	-39,9%
⌚ 3.8 Angemietete Sachanlagen	140	112	-19,5%	-34,1%
🔄 3.11 Nutzungsphase	127 713	159 266	+24,7%	+2,1%
Gesamt Scope 3	170 225	198 325	+16,5%	-4,6%
Gesamt Scope 1, 2 and 3	172 883	200 872	+16,2%	-4,9%



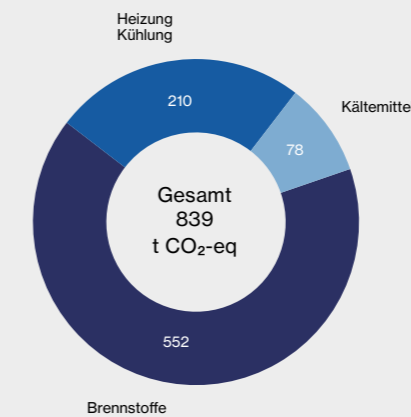
Scope 1 und 2 und 3 gesamt in t CO₂-eq

Gesamtemissionen
Gesamtemissionen für Scope 1 und 2 sowie Scope 3 in t CO₂-eq im Vergleich zum Basisjahr

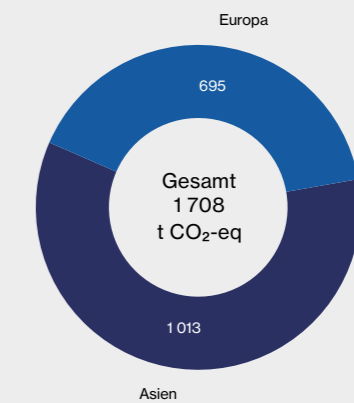


Scope 1 und 2 und 3 Intensität kg CO₂-eq pro € 100 000 Umsatz im Zeitverlauf

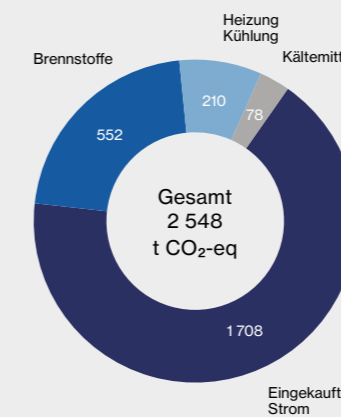
Intensität der Emissionen
Der Nenner für die Berechnung der Emissionsintensität ist der Gesamtumsatz für den jeweiligen Zeitraum



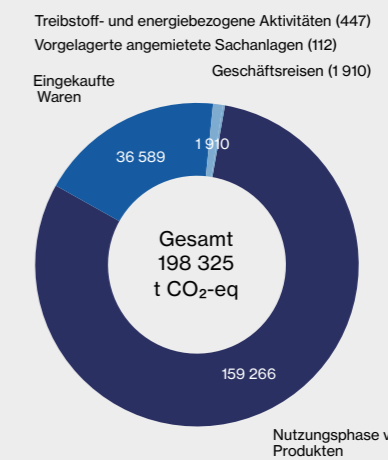
Scope 1 gesamt
Aufschlüsselung in fossile Treibstoffe, Kältemittel, Heizung | Kühlung



Scope 2 gesamt
Eingekaufter Strom (marktbasiert) nach Regionen



Scope 1 und 2 gesamt
Direkte und indirekte Scope-2-Emissionen, aufgeschlüsselt nach eingekauftem Strom, Heizung und Kühlung, Treibstoffen und Kältemitteln



Scope 3 gesamt
Indirekte Emissionen (5 Kategorien), aufgeschlüsselt nach Nutzungsphase von Produkten, eingekauften Waren, Geschäftsreisen, brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten und angemieteten Sachanlagen

Übersicht

In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen, in welchen Bereichen unsere Produkte das größte Potenzial zur Emissionsreduktion haben und wie wir zum Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft in der Zukunft beitragen.

Wichtige Fakten

36 589

Materialien in t CO₂-eq

159 266

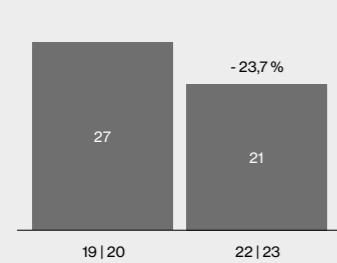
Nutzungsphase in t CO₂-eq (50 000 h durchschnittliche Lebensdauer angenommen)

- 23,7%

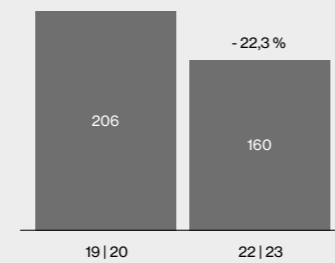
Emissionsreduktion eingekaufter Materialien pro € 100 000 Umsatz

- 22,3%

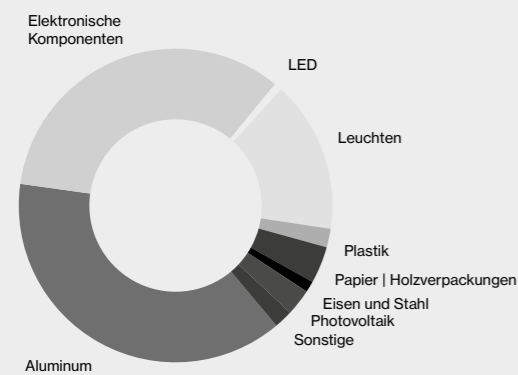
Emissionsreduktion in der Nutzungsphase pro verkauftem Produkt



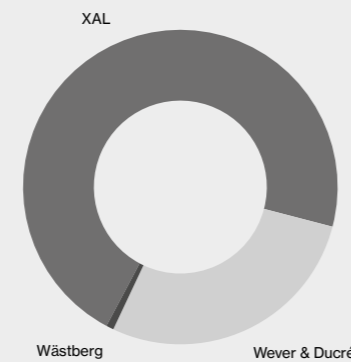
Emissionen in t CO₂-eq von eingekauften Materialien pro € 100 000 Umsatz im Vergleich zum Basisjahr



Emissionen in t CO₂-eq während der Nutzungsphase pro verkauftem Produkt im Vergleich zum Basisjahr



Verteilung t CO₂-eq-Emissionen für eingekaufte Materialien nach Materialart 2022 | 2023



Verteilung t CO₂-eq-Emissionen für die Nutzungsphase nach Marke 2022 | 2023

2.2 Nachhaltige Beleuchtung entwickeln

Die verwendeten Materialien und die Energieeffizienz einer Leuchte machen den größten Anteil an unseren Umweltauswirkungen aus. Dies war nicht nur das Ergebnis unserer Berechnungen auf Unternehmensebene, sondern auch von eingehenden LCA-Studien, die für zwei unserer Produktserien durchgeführt wurden. Die Ergebnisse der LCA-Studien wurden in Umweltproduktdeklarationen veröffentlicht, die gemäß ISO 14025 und EN 15804:2012+A2:2019 erstellt wurden.

Wie Sie unten sehen können, werden über 99% der Gesamtemissionen für beide Serien während der Produktions- und Nutzungsphase verursacht. Dies gilt nicht nur für die Treibhausgasemissionen (siehe unten), sondern auch für andere Umweltauswirkungen, die in den Umweltproduktdeklarationen bewertet werden, wie das Abbaupotenzial für Mineralien, Metalle und fossile Ressourcen oder den Wasserverbrauch.

Verteilung des globalen Erwärmungspotenzials für SASSO und UNICO in %

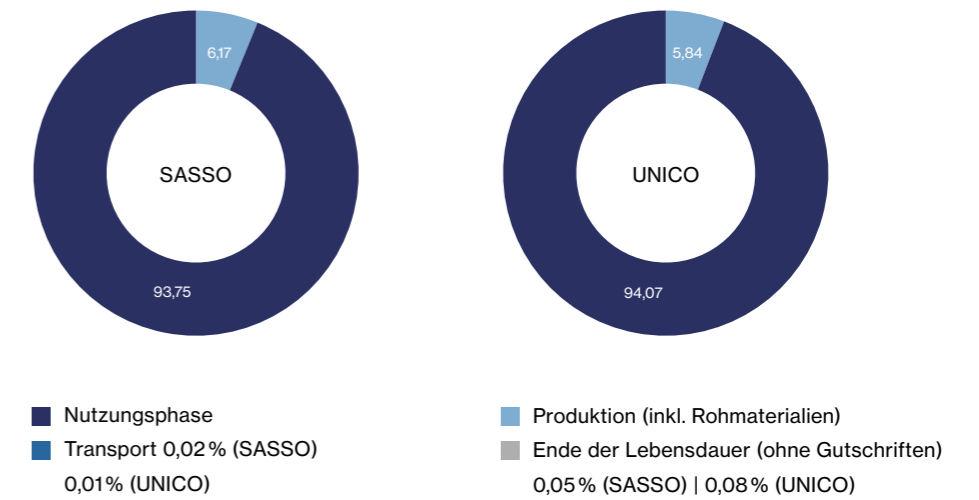


Abb. 02 Verteilung des Treibhauspotenzials (GWP fossil ohne Gutschriften) für SASSO- und UNICO-Leuchten gemäß EPD

Wir beginnen unsere Nachhaltigkeitsinitiativen bereits in den ersten Phasen der Produktentwicklung, da wir wissen, dass diese Phasen eine entscheidende Rolle für die spätere Nachhaltigkeit des marktreifen Produkts spielen

(Scope 3.1 und 3.11 gemäß GHG Protocol). Aus diesem Grund arbeiten insbesondere unsere internationalen R&D-Teams an Lösungen, um unsere Produkte nachhaltiger zu machen.

2.2.1 Materialien nachhaltig gestalten

Allgemein gesprochen bestehen Leuchten aus dem Leuchtenkörper, einem Leuchtmittel, elektronischen Bauteilen zum Anschluss der Leuchte an eine Stromquelle (meist ein LED-Konverter) und - je nach Leuchte - weiteren elektronischen Bauteilen (z.B. zum Dimmen oder zur Lichtsteuerung). Der Leuchtenkörper kann sich von Serie zu Serie stark unterscheiden und reicht von kleinen Strahlern über Schienensysteme mit verschiedenen Einbaumöglichkeiten bis hin zu großen Flächenleuchten. Als Materialien werden neben elektronischen Komponenten vor allem Aluminium und Kunststoffe verwendet.

Trotz des erheblichen Umsatzanstiegs im Vergleich zum Basisjahr sind die Emissionen für eingekaufte Materialien in absoluten Zahlen aus mehreren Gründen zurückgegangen. Ein Teil des Rückgangs kann tatsächlich auf Maßnahmen zurückgeführt werden, die während des Berichtszeitraums umgesetzt wurden, um unsere Materialien nachhaltiger zu machen. Die Verringerung der Emissionen bei den eingekauften Kunststoffen ist zum Beispiel teilweise auf den reduzierten Einkauf von Kunststoffen für Verpackungen zurückzuführen, da die gesamte Gruppe, wo immer möglich, plastikfreie Verpackungen einsetzt. Im Berichts-

zeitraum hat die Produktionsstätte in China die Umstellung auf plastikfreie Produktverpackungen abgeschlossen, mit Ausnahme von Komponenten, die einen ESD-Schutz benötigen (Komponenten, die durch elektrostatische Entladung beschädigt werden können). Ein großer Teil des Rückgangs ist jedoch auf die Veränderung der Lagerbestände zurückzuführen: Zwischen dem Basisjahr und dem Berichtszeitraum wurden hohe Materialbestände aufgebaut, um unsere Lieferkapazitäten während der Pandemie aufrechtzuerhalten. Im Berichtszeitraum wurden die Bestände aus den Vorjahren aufgebraucht, was zu einem geringeren Materialeinkauf führte.

Materialien für die Photovoltaik wurden im Berichtszeitraum zum ersten Mal einbezogen. Diese Materialien wurden von Green Electrics eingekauft, einem neuen Unternehmen in der Gruppe, welches seine Tätigkeit nach dem Basisjahr für die Berechnung aufgenommen hat. Die Aktivitäten umfassen den Vertrieb und die Installation von Photovoltaikanlagen sowie die Installation, Wartung, Optimierung und Reparatur von Beleuchtungssystemen. Die Materialien für die Photovoltaik wurden im Berichtszeitraum erstmals einbezogen.

Materialien	t CO ₂ -eq 19 20	t CO ₂ -eq 22 23	Veränderung in %
Aluminium	21 068	13 712	-34,9 %
Eisen und Stahl	462	412	-10,8 %
Kunststoff	896	685	-23,6 %
Elektronische Komponenten	12 069	12 062	-0,1 %
LED	470	293	-37,6 %
Beleuchtungskörper	1 656	5 598	+ 238,0 %
Mechanische Leuchtenkomponenten	611	806	+ 32,0 %
Papier Holzverpackungen	1 110	1 360	+ 22,5 %
Photovoltaik	-	972	-
Sonstige	926	688	-25,8 %
Gesamt	39 268	36 589	-6,8 %
Umsatz in Millionen €	146	178	+ 22,1 %

Abb. 03 Gesamtemissionen für eingekaufte Materialien in t CO₂-eq im Vergleich zum Basisjahr

Bei der Produktentwicklung werden verschiedene Ansätze verfolgt, um die mit den verwendeten Materialien verbundenen Emissionen weiter zu reduzieren. Einerseits arbeiten wir mit Lieferant:innen zusammen, um die verwendeten Materialien selbst nachhaltiger zu machen. Bei Aluminiumprofilen beispielsweise

gibt es eine große Bandbreite an Emissionswerten. Je nachdem, wo sie hergestellt werden und wie hoch der Anteil an recyceltem Aluminium im Endprodukt ist, können die Treibhausgasemissionen in kg CO₂-Äquivalenten pro kg Profil um bis zu einem Faktor 10 variieren.

Insbesondere ein höherer Recyclinganteil wirkt sich auch positiv auf andere Faktoren wie den Abbau von Mineral- und Metallressourcen aus.

Neben diesem Ansatz, der dazu beitragen kann, den ökologischen Fußabdruck bestehender Designs zu verringern, arbeitet die R&D-Abteilung auch an nachhaltigen Produktinnovationen. Diese Innovationen konzent-

rieren sich darauf, den Materialeinsatz generell so weit wie möglich zu reduzieren und innovative Materialien wie Aluminium oder Materialien, die für die Kreislaufwirtschaft problematisch sind, wie einige Kunststoffe, zu ersetzen. Wir planen die Marktreife von Produkten, die diese Innovationen nutzen, im kommenden Berichtszeitraum.

Die MOVE IT-Serie wird immer nachhaltiger

Um die Emissionen eines unserer umsatzstärksten Standardprodukte zu senken, wurde die Lieferkette für unsere MOVE IT-Serie angepasst. Die Stromschienen (ein Kunststoffprofil mit Kupferleitern) für dieses Schienensystem werden nun aus Europa und nicht mehr aus China bezogen, was dank kürzerer Transportwege und eines umweltfreundlicheren Strommixes für die Produktion in Europa nachhaltiger ist. Nach einer Bemusterung und Prüfung während des Berichtszeitraums werden die Standardprodukte ab Februar 2023 mit europäischen Stromschienen ausgestattet, Altbestände chinesischer Schienen werden bis Mai 2023 verbraucht.

2.2.2 Effiziente Beleuchtung für mehr Nachhaltigkeit

Leuchten brauchen Strom, um zu funktionieren. Diese einfache Tatsache hat einen entscheidenden Einfluss auf das Emissionsprofil der XAL-Gruppe. Während Unternehmen in vielen anderen Sektoren während der Nutzungsphase ihres Produkts keine Emissionen haben, ist der Energieverbrauch unserer Produkte der größte Bereich in unserem Carbon Footprint.

Ein einfaches Beispiel: Ein Unternehmen, das einen Holztisch herstellt, muss die Treibhausgasemissionen berücksichtigen, die entstehen, bis der Tisch beim Kunden angekommen ist. Danach entstehen keine Emissionen mehr, bis das Produkt das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat. Bei unseren Leuchten – wie bei den meisten anderen elektrischen oder elektronischen Produkten – wird der größte Teil der Emissionen verursacht, nachdem die Leuchte beim Kunden angekommen ist. Natürlich hat XAL nur begrenzten Einfluss auf die Emissionen, die während der Nutzungsphase entstehen, da diese zum Beispiel vom Strommix unserer Kund:innen abhängen. Wir leisten dennoch einen großen Beitrag zur Reduktion der Emissionen in der Nutzungsphase, indem wir unsere Leuchten so gestalten, dass sie möglichst wenig Energie verbrauchen. Die Gesamtzahlen der Emissionen in der Nutzungsphase sind eng mit unserem wirtschaft-

lichen Erfolg verbunden – je mehr Leuchten wir verkaufen, desto mehr Strom wird verbraucht, was zu höheren Emissionen führt. Aus diesem Grund sind die absoluten Zahlen in Scope 3.11 im Vergleich zum Basisjahr deutlich gestiegen.

Die Emissionen pro verkauftem Stück sind jedoch um 22% zurückgegangen. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf eine höhere Effizienz und damit einen geringeren durchschnittlichen Energieverbrauch unserer verkauften Produkte zurückzuführen. Ein kleinerer Teil des Rückgangs kann auf eine verbesserte Datenqualität zurückgeführt werden. Alle Produkte, die eine Lichtquelle enthalten, und separat verkaufte Lichtquellen wurden in die Berechnung einbezogen.

Der Emissionsfaktor für den Stromverbrauch wurde als gewichteter Durchschnitt zwischen einem Strommix für Europa und einem Strommix für den Rest der Welt auf der Grundlage des Umsatzes pro Land während des Berichtszeitraums definiert. Die durchschnittliche Lebensdauer wurde mit 50 000 Stunden angenommen, der Anteil der dimmbaren Produkte, für die ein um 25% geringerer Verbrauch angesetzt wird, wurde mit 65% der verkauften Produkte definiert.

Nutzungsphase CO ₂ -eq	t gesamt 19 20	t gesamt 22 23	kg Stück 19 20	kg Stück 22 23	Veränderung in kg Stück in %
XAL	104 078	113 487	282	227	-19,3 %
Wever & Ducré	23 635	44 561	94	91	-3,4 %
Wästberg	-	1 218	-	183	-
Gesamt	127 713	159 266	206	160	-22,3 %

Abb. 04 Vergleich t CO₂-eq insgesamt und kg CO₂-eq pro Stück verkauftem Produkt im Zeitverlauf pro Marke

Nutzungsphase t CO₂-eq

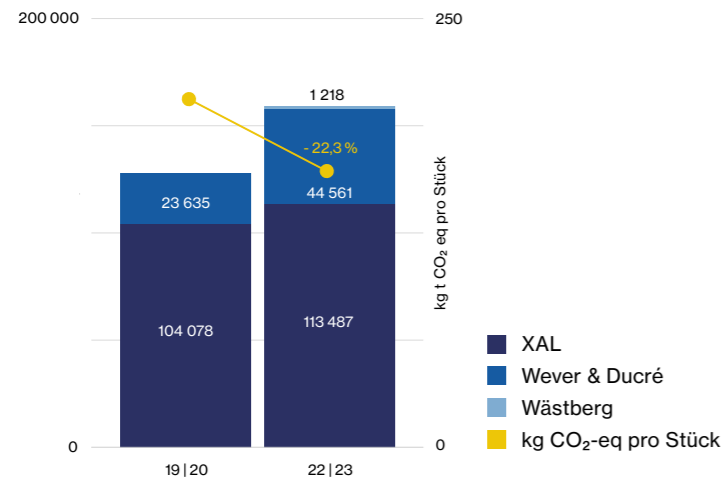


Abb. 05 Nutzungsphase verkaufter Produkte gesamt in t CO₂-eq nach Zeitraum und Marke

Was können wir also tun, um unsere Produkte energieeffizienter zu machen? Die Suche nach Lösungen für eine energieeffizientere Beleuchtung ist seit vielen Jahren eine Kernkompetenz unseres Forschungs- und Entwicklungsteams. XAL war definitiv ein Early Adopter, als die LED-Technologie eingeführt wurde, und seither hat sich viel getan. Der Stromverbrauch einer Leuchte kann über verschiedene Ansätze reduziert werden. Eine Möglichkeit besteht darin, den allgemeinen Verbrauch während des Betriebs zu senken. Eine andere Möglichkeit ist, durch technische Maßnahmen dafür zu sorgen, dass die Leuchte nur bei Bedarf und im notwendigen Umfang genutzt wird. Das ist eine Win-Win-Situation: XAL reduziert seinen Fußabdruck für verkaufte Produkte und die Kund:innen reduzieren ihren Fußabdruck beim Stromverbrauch.

Der erste Ansatz wird durch die Verwendung hochwertiger LED und Betriebsgeräte umgesetzt, und die Produktdesigns werden so angepasst, dass die höchste Lichtleistung bei möglichst geringem Stromverbrauch erreicht

wird. Der zweite Ansatz wird durch die Integration von intelligenten Lichtsteuerungen mit Bewegungs- und Tageslichtsensoren in unsere Leuchten und Beleuchtungssysteme verwirklicht.

Mit maßgeschneiderten Beleuchtungslösungen und Lichtplanung helfen wir unseren Kund:innen, den Stromverbrauch aktiv zu senken. Reduktionen werden erreicht, indem für jeden Anwendungsbereich die richtige Lichtlösung eingesetzt und unnötig starke Beleuchtung vermieden wird. Maßgeschneiderte Lösungen sind aber nicht nur Leuchten, die speziell auf die Bedürfnisse der Kund:innen zugeschnitten oder angepasst sind. Die Energieeffizienz einer Beleuchtungsanlage wird zum Beispiel deutlich erhöht, wenn eine neue Lichtquelle eine alte Nicht-LED-Lichtquelle ersetzt, indem maßgeschneiderte Kits für bestehende Leuchten angeboten werden. Gleichzeitig werden Materialemissionen eingespart, da nur die Lichtquelle und nicht die gesamte Leuchte ausgetauscht wird.

„Neben der Verwendung von hochwertigen LED und Konvertern steigern wir die Effizienz durch innovative Materialien und Beschichtungstechnologien für Reflektoren, die den Lumen-Output maximieren, sowie durch Narrow-Band-Phosphortechnologie, die insbesondere LED mit hohem Farbwiedergabeindex effizienter macht.“

Christian Kügerl, Head of Product Development, XAL GmbH

Ein beispielhaftes Projekt für LED-Umrüstsätze

Durch die Umrüstung veralteter Beleuchtungssysteme kann der Energieverbrauch um bis zu 80% gesenkt werden. Doch was bedeutet das in der Praxis? In einem Projekt im Berichtszeitraum rüstete XAL für einen Kunden, der diese 2011 bei XAL gekauft hatte, Leuchten auf LED um. In diesem Fall wurden insgesamt 71 Leuchten von Leuchtstoffröhren auf LED umgerüstet. Bei einer durchschnittlichen Betriebszeit von 72 Stunden pro Woche ergab sich daraus eine Reduktion des Stromverbrauchs von 29 033 kWh pro Jahr, was einer Reduktion von 71% entspricht. Ausgehend vom Strommix in Österreich spart die Umstellung auf LED allein bei diesem relativ kleinen Projekt 5,9t CO₂-eq pro Jahr an direkten und indirekten Emissionen aus Strom.

Während des Berichtszeitraums fanden Workshops und strategische Meetings mit R&D statt, um Kriterien zu definieren und neue Konzepte für nachhaltigere Beleuchtungsprodukte zu entwickeln. Es wurden Projekte gestartet, um mehr Nachhaltigkeitsanforderungen

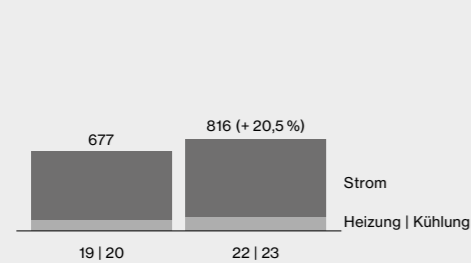
in Bezug auf die Nutzungsphase und die Materialien in unsere Standardprozesse für die Produktentwicklung zu integrieren. Wir gehen davon aus, dass wir in diesem Bereich in kürzester Zeit erhebliche Fortschritte erzielen werden.

Übersicht

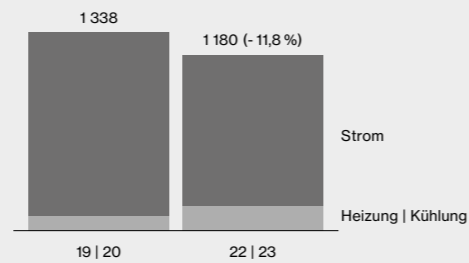
Bei unseren Plänen, unsere Emissionen in Scope 1 und 2 bis spätestens 2030 auf null zu reduzieren, ist der Energieverbrauch unserer Anlagen ein entscheidender Faktor. In diesem Kapitel zeigen wir, welche Maßnahmen wir ergriffen haben und was wir planen, um unsere Ziele zu erreichen.

Wichtige Fakten

288	1 708	+ 89	- 110
Scope 1 in t CO ₂ -eq Wärme Kältemittel	Scope 2 in t CO ₂ -eq Strom	Erhöhung Scope 1 in t CO ₂ -eq Wärme Kältemittel	Reduktion Scope 2 in t CO ₂ -eq Strom



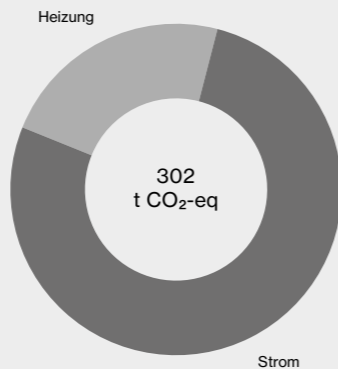
Direkte und indirekte Energieemissionen in t CO₂-eq unserer Anlagen in Europa nach Energiekategorien (Scope 1 und 2 ohne Treibstoffe) im Vergleich zum Basisjahr



Gesamte direkte und indirekte Energieemissionen in t CO₂-eq unserer Standorte in Asien nach Energiekategorien (Scope 1 und 2 ohne Treibstoffe) im Vergleich zum Basisjahr



Verteilung der direkten und indirekten Energieemissionen (Scope 1 und 2) unserer Anlagen nach Energiekategorien in t CO₂-eq 2022 | 2023



Aufteilung der indirekten Emissionen (Scope 3.3 ohne Treibstoffe) unserer Anlagen nach Energiekategorien in t CO₂-eq 2022 | 2023

2.3 Nachhaltige Produktion und Logistik

Wie im vorangegangenen Kapitel beschrieben, hat XAL zweifellos das größte Potenzial, zum Kampf gegen den Klimawandel beizutragen, indem es hocheffiziente Leuchten entwickelt, um den Gesamtstromverbrauch zu senken und so zum Übergang zu einer nachhaltigen und kreislauforientierten Wirtschaft beizutragen. Dennoch ist es für uns nach wie vor von großer Bedeutung, die Auswirkungen unserer eigenen Produktion und Logistik auf die Umwelt zu reduzieren. In diesem Kapitel werfen wir einen genaueren Blick auf die Treibhausgasemissionen, die durch unsere Standorte verursacht werden.

In Bezug auf das GHG Protocol umfasst dies direkte Scope-1-Emissionen für Heizung/Kühlung und Prozesswärme, Kältemittel und andere Prozessemissionen sowie indirekte Scope-2-Emissionen für eingekauften Strom. Scope-1-Emissionen entstehen direkt an unseren Standorten, zum Beispiel, wenn Heizöl zum Heizen verbrannt wird, während Scope 2-Emissionen für eingekauften Strom nicht bei der Nutzung des Stroms an unseren Standorten, sondern bei der Erzeugung im Kraftwerk entstehen. Im Gegensatz zu den indirekten Scope-3-Emissionen haben wir bei den Scope-2-Emissionen ein höheres Maß an Kontrolle. In Übereinstimmung mit dem GHG Protocol werden die indirekten Emissionen unseres Energieverbrauchs (Scope 3.3) – d. h.

Emissionen, die in der vorgelagerten Lieferkette vor der Verbrennung entstehen – separat ausgewiesen. Fossile Brennstoffe, die nach dem GHG Protocol zu Scope 1 gehören, sind im Kapitel „2.4. Den Vertrieb nachhaltig gestalten“ ab Seite 29 enthalten, da sie hauptsächlich unseren Vertriebsaktivitäten zuzurechnen sind. Abhängig von den Aktivitäten der verschiedenen Unternehmen und Standorte der XAL-Gruppe haben wir unterschiedliche Schwerpunkte für die Nutzung von Reduktionspotentialen erkannt. Unsere Produktions- und Logistikprozesse an unseren Standorten in Österreich, China, Belgien und Slowenien verbrauchen im Vergleich zu unserem Bürobetrieb eine größere Menge an Energie. Unsere Produktionsprozesse werden mit Strom und Wärme angetrieben, die zusätzlich zu den Mengen verbraucht werden, die für die Grundfunktionen des Gebäudes und der Verwaltung benötigt werden, wie Heizung/Kühlung, Beleuchtung und IT-Ausstattung.

Andere Prozessemissionen treten nur in unbedeutenden Mengen in unserer Produktionsstätte in China auf, wo geringe Mengen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) in den Abgasen der Nasslackieranlage gemessen werden können, nachdem sie durch ein hochmodernes Filtersystem gefiltert wurden. Die Menge entspricht weniger als einer Tonne CO₂.

Direkte Emissionen unserer Standorte

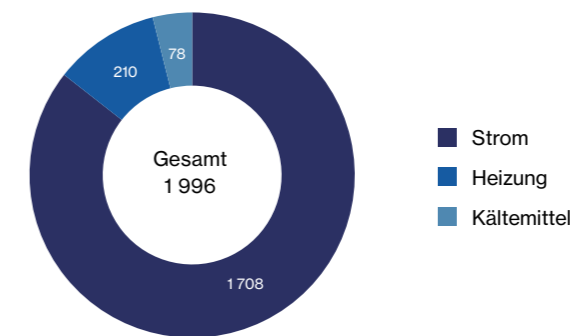


Abb. 06 Gesamtemissionen unserer Standorte (Scope 1 und 2) ohne Treibstoffverbrauch während des Berichtszeitraums in t CO₂-eq

Wir suchen ständig nach Möglichkeiten, unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen zu reduzieren, um eine nachhaltigere Zukunft zu schaffen. Wir legen Wert auf nachhaltige Praktiken innerhalb unserer Produktions- und Logistikkette und verpflichten uns, unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen zu reduzieren, um unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Um dieses Ziel zu erreichen, überprüfen wir regelmäßig unsere

Prozesse und suchen nach innovativen Lösungen, um sicherzustellen, dass unsere Tätigkeiten mit unseren Nachhaltigkeitszielen übereinstimmen. In Anbetracht der spezifischen Höhe der Treibhausgasemissionen in Produktion und Logistik wurden im Berichtszeitraum die Maßnahmen zur Emissionsreduktion speziell in den Bereichen Strom und Wärme/Kälte intensiviert, wie auf den folgenden Seiten näher erläutert wird.

2.3.1 Nachhaltige Heizung und Kühlung für unsere Standorte

In unseren Produktionsstätten in China und Slowenien wird für verschiedene Produktionsprozesse Wärme benötigt. Während diese Prozesse in China derzeit noch hauptsächlich mit Erdgas angetrieben werden, nutzen wir für unsere Produktionsprozesse - insbesondere für die Pulverbeschichtung - in Slowenien mit Biomasse eine emissionsarme Option. Die Pulverbeschichtungsanlage in Slowenien vermeidet Emissionen auch dadurch, dass die beim Schmelzen des Pulvers entstehende Wärme für den Trocknungsprozess der Teile genutzt wird. Unser Hauptsitz in Graz wird größtenteils mit Grundwasserwärmepumpen

geheizt und gekühlt. Fossile Brennstoffe in Form von Heizöl und Erdgas spielen im Headquarter eine untergeordnete Rolle, da sie nur in den ältesten Teilen des historisch gewachsenen Gebäudekomplexes eingesetzt werden. Alle für die nächsten Jahre geplanten Neubauten werden mit Grundwasserwärmepumpen oder anderen elektrifizierten Methoden zum Heizen und Kühlen beheizt. Dies geht auch mit dem Bau von Photovoltaikanlagen auf mehreren unserer Gebäude einher. Weitere Informationen finden Sie weiter unten unter „2.3.2 Nachhaltiger Strom“ ab Seite 24.

Entwicklung Heizung (nicht elektrifiziert) in t CO₂-eq

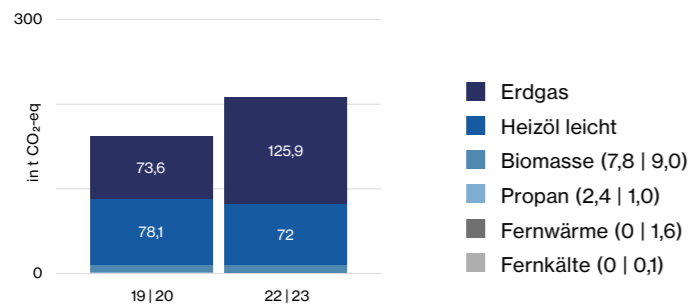


Abb. 07 Direkte Emissionen (Scope 1) für Heizung und Kühlung in t CO₂-eq pro Energieträger im Vergleich zum Basisjahr

Die Emissionen in CO₂-eq umfassen alle Treibhausgase. In der nachstehenden Tabelle sind die direkten Emissionen von Stickstoff-

oxiden (NOx), Schwefeloxiden (SOx) und anderen signifikanten Luftemissionen separat aufgeführt.

Emissionen in die Luft nach Typ für Heizung | Kühlung

Art der THG	NOx	SOx	PM	CH ₄
kg	1 078	357	67	490

Abb. 09 Emissionen in die Luft nach Art der Treibhausgase in kg für Heizung und Kühlung (ohne Fernkälte) für den Berichtszeitraum

Gesamtemissionen in t CO ₂ -eq	Europa		Asien	
	19 20	22 23	19 20	22 23
Erdgas	9,7	42,9	88,7	125,5
Heizöl leicht	95,8	88,3	0,0	0,0
Propan	0,0	0,0	3,3	1,4
Biomasse	15,9	18,5	0,0	0,0
Fernwärme	0,0	2,3	0,0	0,0
Fernkälte	0,0	0,1	0,0	0,0
Gesamt	121,4	152,1	91,9	126,9
Veränderung Europa Asien	+ 25,3 %		+ 38,0 %	

Abb. 08 Gesamtemissionen (Scope 1 und Scope 3.3) für Heizung und Kühlung in t CO₂-eq pro Energieträger und Region im Vergleich zum Basisjahr

Im Berichtszeitraum konnte das Headquarter in Graz seinen Heizölverbrauch reduzieren, was zu einem Rückgang der damit verbundenen Emissionen um 8% führte. Aufgrund des stark gestiegenen Umsatzes und des daraus resultierenden Produktionswachstums sind jedoch der Verbrauch von Prozesswärme und die daraus resultierenden Emissionen, insbesondere für Erdgas in China und Biomasse in Slowenien, im Vergleich zum Basisjahr gestiegen. Darüber hinaus hat auch der Wärmeverbrauch einiger neuerer Standorte, die im Basisjahr noch nicht in Betrieb waren, wie

das Lager in Belgien, zu diesem Anstieg beigetragen. Darüber hinaus kann ein kleiner Teil dieses Anstiegs auf die Verbesserung der Datenqualität für kleinere Tochtergesellschaften zurückgeführt werden, was zu einer Verschiebung der Emissionen von Scope 3.8 zu Scope 1 führte. Bis 2030 erwarten wir eine deutliche Reduktion durch die weitere Elektrifizierung von Heizungsanlagen und die Verlagerung bestimmter Produktionsaktivitäten von Asien nach Europa.

„Die weitere Elektrifizierung unserer Heiz- und Kühlsysteme ist ein anspruchsvolles, aber sicherlich lohnendes Projekt, das uns einen entscheidenden Vorsprung bei der Reduktion unserer direkten Emissionen verschaffen wird.“

Michael Engel, Geschäftsführer der XAL Holding GmbH

Zusätzlich zu den direkten Emissionen durch die Verbrennung in unseren Anlagen verursachen Heiz- und Kühlprozesse bereits indirekte Emissionen in der vorgelagerten Lieferkette, bevor sie in unseren Anlagen ankommen. Direkte Emissionen entstehen z. B. bei der Verbrennung von Erdgas für das Heizen. Indirekte Emissionen entstehen bei der Förderung und dem Transport des Erdgases, bis es zur Verbrennung in unseren Anlagen zur Verfügung steht. Diese Emissionen werden gemäß dem

GHG Protocol separat in Scope 3.3 erfasst. Fossile Brennstoffe haben höhere direkte Emissionen bei der Verbrennung und im Vergleich dazu niedrigere indirekte Emissionen. Bei erneuerbaren Energiequellen sind die direkten Emissionen sehr gering bis nicht vorhanden, die Emissionen werden hauptsächlich in der vorgelagerten Lieferkette verursacht. Wie Sie unten sehen können, verläuft die Entwicklung der indirekten Emissionen mit der Entwicklung der Gesamtemissionen parallel.

Indirekte Heizungsemissionen	t CO ₂ -eq 19 20	t CO ₂ -eq 22 23	Veränderung in %
Erdgas	24,84	42,50	+ 71,1%
Heizöl leicht	17,65	16,27	- 7,8%
Propan	0,85	0,35	- 57,6%
Biomasse	8,12	9,42	+ 16,0%
Fernwärme	-	0,71	-
Fernkälte	-	-	-
Gesamt	51,46	69,25	+ 34,6%

Abb. 10 Indirekte Emissionen für Heizung und Kühlung in t CO₂-eq im Vergleich zum Basisjahr

Ressourcenschonende Verpackung

Neben der Verringerung der direkten Treibhausgasemissionen arbeiten unsere Logistikstandorte auch kontinuierlich an der Einsparung anderer Ressourcen, wie z. B. Verpackungsmaterial. Kartonabfälle werden mit einer speziellen Schneidemaschine aufbereitet, um sie als Füllmaterial für unsere Transportboxen wiederzuverwenden. Dem Beispiel unseres Logistikstandortes in Belgien folgend, der plastikfreie Produktverpackungen verwendet, arbeitet auch XAL in Graz daran, Kunststoffe in Verpackungen durch andere Alternativen zu ersetzen – bei mehr als 30 000 Artikeln wurde im Berichtszeitraum die Verpackung angepasst.

2.3.2 Nachhaltiger Strom

Dank unserer Maßnahmen zur Verringerung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe macht Strom den größten Anteil an unserem direkten Corporate Carbon Footprint aus. Die größten Stromverbraucher in der Gruppe sind das Headquarter in Graz und die Produktionsstätten in Slowenien und China. Die Stromemissionen des Headquartiers sind jedoch im Vergleich zu Slowenien und China sehr gering, da in Graz ein umweltfreundlicher Strommix

verwendet wird. Die Verwendung von umweltfreundlichem Strom in Graz und an anderen Standorten ist auch der Grund dafür, dass die berechneten Emissionen beim marktbasierter Ansatz (bei dem die Emissionen mit dem von der XAL-Gruppe tatsächlich verwendeten Strommix berechnet werden) viel niedriger sind als beim standortbasierten Ansatz (der den durchschnittlichen Strommix eines Landes verwendet).

Vergleich marktbasierter | standortbasierter Ansatz

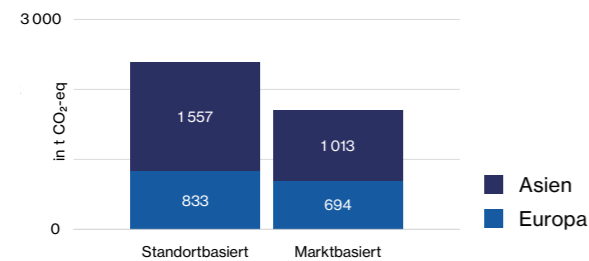


Abb. 11 Scope 2 Stromemissionen während des Berichtszeitraums mit marktbasierter und standortbasierter Methode

Angesichts dieses Reduktionspotenzials wurde eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um unsere strombezogenen Emissionen zu reduzieren. Neben Maßnahmen zur Optimierung und Reduktion unseres Energieverbrauchs im Allgemeinen wird XAL bis 2023 | 24 insgesamt 1 673 kWp an Photovoltaikanlagen bauen, um saubere Energie für unsere Produktion in Österreich und Slowenien bereitzustellen.

Die geschätzte Leistung wird insgesamt rund 1 757 MWh pro Jahr betragen, was mehr als 50 % des gesamten Energieverbrauchs der Anlagen in Österreich und Slowenien ausmacht. In den folgenden Jahren werden die Kapazitäten weiter erhöht, da bei allen geplanten Neubauten standardmäßig Photovoltaikanlagen vorgesehen sind.

Optimierung unseres Stromverbrauchs

In unseren Grazer Produktionsstätten wird Druckluft in verschiedenen Prozessen eingesetzt (z.B. Drehen, Fräsen, Stanzen, Biegen von Kunststoffabdeckungen, Reinigen von Fertigteilen). Die Verdichtung von Luft hat einen hohen Stromverbrauch. Im Jahr 2022 wurde die gesamte Anlage auf Leckagen in den Luftschläuchen überprüft, um die Effizienz zu erhöhen und den Stromverbrauch des Prozesses zu senken. Wir werden diese Überprüfung regelmäßig wiederholen und erwarten dank dieser Maßnahme eine Senkung des Energieverbrauchs für diesen Prozess um 30%.

Die nachstehenden Zahlen zeigen, dass die ergriffenen Maßnahmen bereits Wirkung zeigen. Sowohl der Stromverbrauch als auch die Stromemissionen sind zurückgegangen. Es gab Reduktionen in allen wichtigen Standorten. Ein Teil des Rückgangs ist jedoch auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Produktion in Indien im Berichtszeitraum eingestellt wurde. Speziell für Europa ist bemerkenswert, dass trotz des geringeren Stromverbrauchs

ein leichter Anstieg der Emissionen zu verzeichnen ist. Dies ist auf Veränderungen im Strommix einiger Standorte im Vergleich zum Basisjahr zurückzuführen. Der größte Teil des Anstiegs ist auf den höheren Anteil von Strom aus Kohle in Slowenien zurückzuführen. Dieser Wert wird im kommenden Zeitraum mit der Installation der Photovoltaikanlage in Slowenien deutlich sinken.

Eingekaufter Strom (marktbasierter) in t CO₂-eq

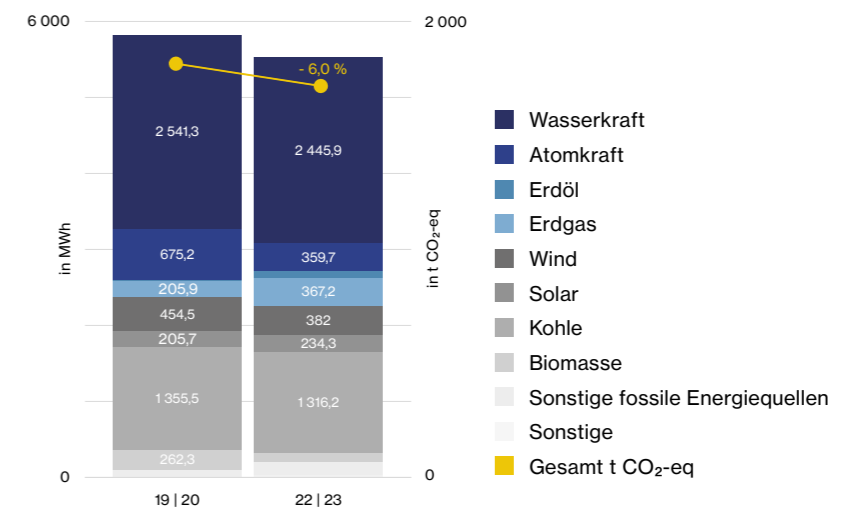


Abb. 12 Scope 2 Stromverbrauch und daraus resultierende Emissionen mit marktbasierter Methode pro Jahr

Eingekaufter Strom (marktbasierend)	in MWh		in t CO ₂ -eq		Veränderung in %
	19 20	22 23	19 20	22 23	
Wasserkraft	2 541,3	2 445,9	0,0	0,0	0,0 %
Atomkraft	675,2	359,7	0,0	0,0	0,0 %
Erdöl	16,6	90,4	14,0	107,3	+ 668,3 %
Erdgas	205,9	367,2	77,1	144,4	+ 87,2 %
Wind	454,5	382,0	0,0	0,0	0,0 %
Solar	205,7	234,3	0,0	0,0	0,0 %
Kohle	1 355,5	1 316,2	1 633,7	1 315,5	- 19,5 %
Biomasse	262,3	120,6	0,0	0,0	0,0 %
Sonstige fossile Energiequellen	101,1	180,3	90,8	134,0	+ 47,7 %
Sonstige	0,5	28,4	1,0	6,6	+ 540,7 %
Gesamt marktbasierend	5 819	5 525	1 817	1 708	- 6,0 %
Gesamt standortbezogen	5 819	5 525	2 550	2 390	- 6,3 %

Abb. 13 Scope 2 Stromverbrauch und daraus resultierende Emissionen mit marktbasierter Methode pro Jahr und pro Region

„Mit unseren eigenen Photovoltaikanlagen werden über 50% der Produktion in Österreich und Slowenien mit sauberer Energie angetrieben – ein großer Schritt in Richtung klimaneutraler Produktion.“

Martin Dlaska, Managing Director/COO der XAL GmbH

Photovoltaik in Belgien

Die Ende 2019 auf dem Logistikgebäude von Wever & Ducré Belgien installierte Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 137 kWp erzeugte im Berichtszeitraum 107 453 kWh Strom. Damit wurden Emissionen eingespart, die der 5 000-fachen Fahrstrecke zwischen Brüssel und Kortrijk entsprechen.

Übersicht

In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen, wie unsere Vertriebs-teams auf der ganzen Welt dazu beitragen, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Wichtige Fakten

-34 528

Reduktion Treibstoffverbrauch in Litern

-113

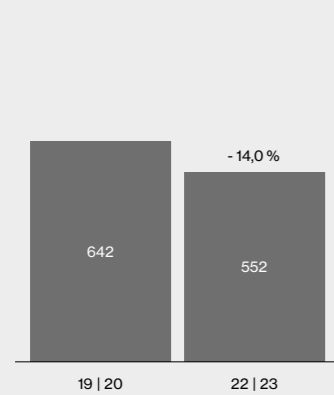
Reduktion in t CO₂-eq Emissionen Treibstoffverbrauch (gesamt)

-694

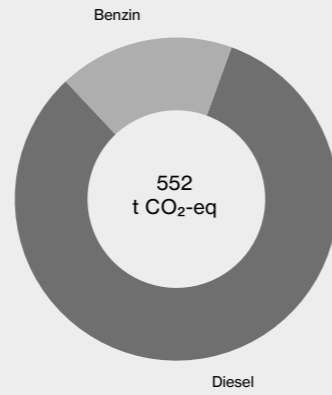
Reduktion in t CO₂-eq Geschäftsreisen

-36

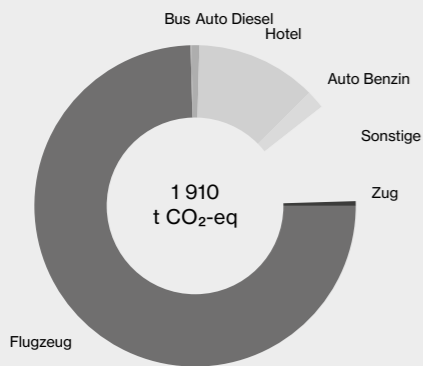
Reduktion in t CO₂-eq angemietete Sachanlagen



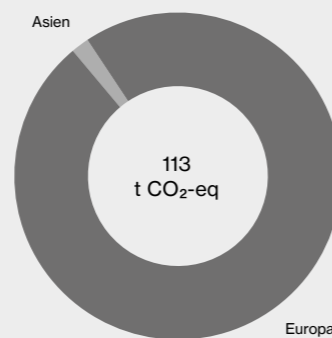
Direkte Emissionen für Treibstoffe in t CO₂-eq (Scope 1) im Vergleich zum Basisjahr



Aufteilung der direkten Emissionen für fossile Treibstoffe, die in Dienstautos während der Verbrennung entstehen, nach Treibstoffart in t CO₂-eq (Scope 1) 2022 | 2023



Emissionen für Geschäftsreisen im Jahr 2022 | 2023 in t CO₂-eq nach Verkehrsmittel (Scope 3.6) 2022 | 2023



Emissionen für Vertriebsbüros in t CO₂-eq (Scope 3.8) nach Region 2022 | 2023

2.4. Den Vertrieb nachhaltig gestalten

Kundenzufriedenheit hat für uns oberste Priorität. Wir sind für unsere Kund:innen da – virtuell, aber auch vor Ort. Zwar hat eine weltweite Pandemie uns alle gelehrt, dass virtuelle Meetings ein vielseitiges Kommunikationsinstrument sind, das die Effizienz steigern und Menschen an weit entfernten Orten zusammenbringen kann, ohne dass sie ein Flugzeug besteigen müssen. Dennoch ist die Kundenbetreuung vor Ort manchmal unerlässlich. Mit unseren Vertriebsbüros in

vielen verschiedenen Ländern stellen wir sicher, dass unsere lokalen und internationalen Kund:innen den besten Service erhalten, und Geschäftsreisen sind immer noch ein Teil der Gleichung. Diese Aktivitäten sind nicht ohne Auswirkungen auf das Klima, aber wir haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die mit dieser Art von Aktivitäten verbundenen Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren, die auf den folgenden Seiten dargestellt werden.

2.4.1 Nachhaltige Mobilität

Obwohl unser Fuhrpark nicht ausschließlich von unseren Vertriebsteams genutzt wird, machen sie den Großteil davon aus. Mit einem starken Fokus auf E-Mobilität wird der XAL-Fuhrpark in allen Bereichen, in denen dies machbar ist, bis 2026 am Hauptsitz in Österreich und bis 2030 für alle Gruppenunternehmen auf E-Fahrzeuge umgestellt. Zum Ende

des Berichtszeitraums besteht die XAL-Flotte aus 50 Elektrofahrzeugen im Vergleich zu 155 konventionellen Fahrzeugen. Bezogen auf das Basisjahr sind 47 Fahrzeuge durch Elektrofahrzeuge ersetzt worden. Die verbleibenden konventionellen Fahrzeuge werden so weit wie möglich kontinuierlich ersetzt.

Fahrzeuge pro Typ	Asien	Europa
Benzin	2	25
Diesel	1	117
Elektrisch	0	50
Hybrid	0	10
Gesamt	3	202

Abb. 14 Anzahl der Fahrzeuge nach Typ und Region am Ende des Berichtszeitraum

Die Wirksamkeit dieser Maßnahme zeigt sich in dem deutlichen Rückgang der treibstoffbedingten Emissionen in Scope 1. Es ist erwähnenswert, dass viele der verbleibenden nicht-elektrischen Fahrzeuge (vor allem in Österreich) Teil eines Fahrzeugpools sind, der von Mitarbeitenden für Geschäftsfahrten genutzt werden kann, die kein Dienstauto haben. Im Durchschnitt legen diese Poolfahrzeuge viel

kürzere Strecken pro Jahr zurück als Firmenwagen für bestimmte Nutzer:innen (da Firmenwagen in der Regel an Mitarbeitende vergeben werden, die häufiger Geschäftsreisen unternehmen müssen). Daher werden Firmenwagen für bestimmte Nutzer:innen zuerst ersetzt, um die Emissionen in diesem Bereich maximal zu reduzieren.

Reduktion Treibstoffverbrauch & Emissionen

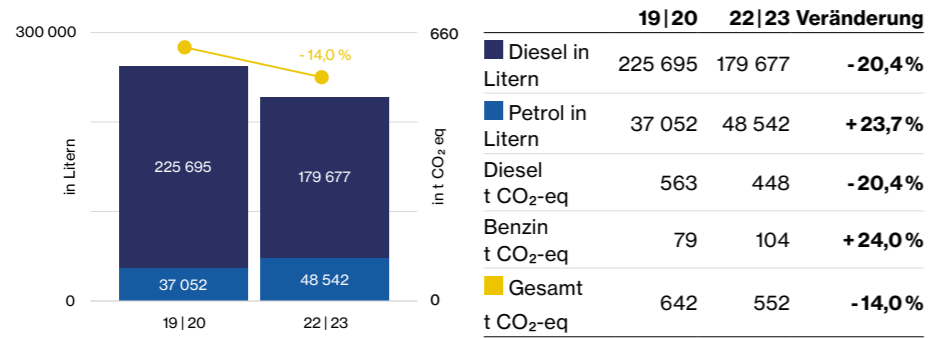


Abb. 15 Reduktion des Treibstoffverbrauchs und der daraus resultierenden Emissionen im Vergleich zum Basisjahr

Der Treibstoffverbrauch verursacht sowohl direkte Emissionen (wenn der Kraftstoff im Fahrzeug verbrannt wird) als auch indirekte Emissionen (Emissionen, die durch vorgelagerte Prozesse der Kraftstoffherstellung verursacht werden). Daher gibt es auch eine Verringerung der indirekten Emissionen im Vergleich zum Basisjahr. Der leichte Anstieg des Benzinverbrauchs wird durch die Hybridfahrzeuge verursacht.

Treibstoffbezogene Emissionen	t CO ₂ -eq 19 20		t CO ₂ -eq 22 23		Veränderung in %
	direkt	indirekt	direkt	indirekt	
Diesel	563	145	448	115	-20,4%
Benzin	79	22	104	29	+31,0%
Gesamt	642	167	552	144	-13,9%

Abb. 16 Direkte und indirekte Emissionen aus dem Treibstoffverbrauch in t CO₂-eq im Vergleich zum Basisjahr

Die Emissionen in CO₂-eq umfassen alle Treibhausgase. In der nachstehenden Tabelle sind die direkten Emissionen von Stickstoffoxiden (NOx), Schwefeloxiden (SOx) und anderen signifikanten Luftemissionen separat aufgeführt.

Emissionen in die Luft nach Art der Brennstoffe

Art der THG	NOx	SOx	PM	CH ₄
kg	262	181	18	864

Abb. 17 Emissionen in die Luft nach Art in kg für Diesel und Benzin während des Berichtszeitraums

Anreize für nachhaltige Mobilität in Graz

Im Herbst 2022 wurde ein Programm zur Unterstützung unserer Mitarbeitenden eingeführt, die ein Fahrrad oder E-Bike kaufen möchten. Die Mitarbeitenden können Steuervorteile in Anspruch nehmen, indem sie ein Fahrrad über XAL leasen. Je nach Gehalt des Mitarbeiters oder der Mitarbeiterin und dem Preis des Fahrrads kann die Ersparnis für den Mitarbeiter etwa 25% des Marktpreises ausmachen.

2.4.2 Geschäftsreisen

Geschäftsreisen werden größtenteils mit Firmenautos durchgeführt, aber größere Entfernungen erfordern auch die Nutzung des Flugzeugs. Wenn möglich, werden alternative Verkehrsmittel wie Züge oder Busse genutzt.

„Die Pandemie hat uns neue Wege der Kommunikation und Kontaktpflege aufgezeigt. MS Teams wurde zum wichtigsten Werkzeug, egal ob wir Projekt-Updates mit Kunden besprechen oder uns mit unserem internationalen Vertriebsteam treffen. Das spart CO₂, Zeit und Kosten.“

Paul Fraissler, Internationaler Vertriebsleiter der XAL GmbH

Vergleicht man das Basisjahr mit dem Berichtszeitraum, so hat das geschärfte Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für den Unterschied, den sie machen können, und eine hohe Akzeptanz von Online-Meetings zu einer deutlichen Verringerung der Emissionen bei Geschäftsreisen geführt - trotz der höheren Mitarbeiter:innenanzahl im Vergleich zum Basisjahr.

Verkehrsmittel	t CO ₂ -eq 19 20	t CO ₂ -eq 22 23	Veränderung in %
Flugzeug	2 172	1 423	-52,6%
Zug	4	9	+58,5%
Bus	2	2	-0,3%
Motorrad	2	1	-68,5%
Mietauto Privatauto (Diesel)	-	15	-100,0%
Mietauto Privatauto (Benzin)	107	35	-201,6%
Hotel	179	232	+22,7%
Sonstige	139	193	+28,1%
Gesamt	2 604	1 910	-36,3%

Abb. 18 Emissionen für Geschäftsreisen (Scope 3.6) pro Verkehrsmittel im Vergleich zum Basisjahr

Im Vergleich zu anderen Kategorien in Scope 3 tragen Geschäftsreisen zwar nicht wesentlich zu den Emissionen bei, aber sie leisten dennoch einen bedeutenden Beitrag zu unserem gesamten Corporate Carbon Footprint. Um die Emissionen in diesem Bereich weiter zu reduzieren, wird XAL seine Mitarbeitenden weiterhin dazu ermutigen, virtuelle Meetings zu nutzen, wo immer dies möglich ist, und für kürzere Strecken Alternativen zu Flugreisen wie auch öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

2.4.3 Vertriebsbüros

Wir haben über 40 Vertriebsbüros in 18 Ländern, um unsere Kund:innen marktspezifisch zu unterstützen. Die Emissionen für diese Büros sind bereits in den in Kapitel 5 angegebenen Scope-1- und Scope-2-Emissionen enthalten, sofern Strom und/oder Heizung direkt von

XAL bezogen werden. In anderen Fällen sind die Büros angemietet, ohne dass Primärdaten für die XAL zugerechneten Flächen vorliegen. Die Emissionen wurden dann anhand der durchschnittlichen Verbrauchsdaten berechnet.

Entwicklung Emissionen Vertriebsbüros in t CO₂-eq

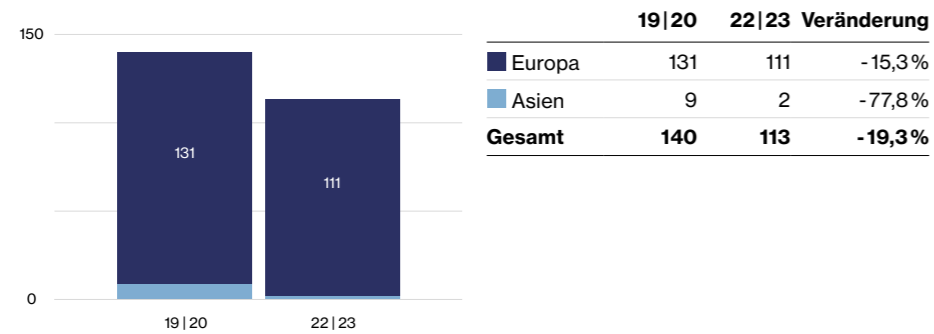


Abb. 19 Entwicklung der Emissionen für angemietete Sachanlagen in t CO₂-eq im Vergleich zum Basisjahr

Der Rückgang der Emissionen ist hauptsächlich auf die Verbesserung der Datenqualität zurückzuführen. Für das Basisjahr wurden die Daten für kleinere Vertriebsbüros extrapoliert und in Scope 3.8 aufgenommen. Für den Berichtszeitraum wurden Primärdaten von allen Unternehmen erhoben, was zu einer Verlagerung der Emissionen von Scope 3.8 (indirekte Emissionen für angemietete Sachanlagen) zu den Scopes 1 und 2 (direkte Emissionen) für Vertriebsbüros führte, bei denen XAL die Kontrolle über die Art der verwendeten Heizung/

Elektrizität hat. Im Vergleich zu anderen Kategorien haben geleaste Anlagen für XAL ein geringes Emissionsniveau. Jede Tonne eingesparter Emissionen oder eingesparter Ressourcen im Allgemeinen ist jedoch ein kleiner Schritt in Richtung Klimaneutralität.

Dessen sind sich das lokale Management und die Mitarbeitenden in den Vertriebsbüros durchaus bewusst. So setzen auch kleinere Standorte Maßnahmen um, um in ihrem Einflussbereich die Emissionen zu reduzieren.

Jeder Schritt in Richtung Nachhaltigkeit zählt

Um ihr Vertriebsbüro nachhaltiger zu gestalten, hat unsere Vertriebsgesellschaft in Frankreich ihre Kaffeemaschine von Kapseln auf einen Vollautomaten mit fair gehandelten Kaffeebohnen umgestellt und die Lichtleistung der Leuchten im Ausstellungsraum drastisch reduziert. Unsere Vertriebsgesellschaften in Deutschland werden im kommenden Berichtszeitraum in E-Mobilität für ihre Mitarbeitenden investieren. Mehrere Vertriebsgesellschaften haben Maßnahmen zur Einsparung von Ressourcen im Büroalltag umgesetzt bzw. sind dabei, diese umzusetzen, wie z.B. weniger Drucken und Anreize zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

3. Soziale Nachhaltigkeit und nachhaltige Unternehmensführung

3.1. Unsere Mitarbeitenden	37
3.1.1 Ein auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittener Arbeitsplatz	38
3.1.1.1 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	39
3.1.1.2 Aktive Beteiligung	40
3.1.2 Unsere Investitionen in die Bildung	41
3.1.2.1 Kontinuierliche Weiterbildung für unsere Mitarbeitenden	41
3.1.2.2 Lehrlingsausbildung bei XAL	42
3.1.2.3 Job Rotation	42
3.1.2.4 Interne und externe Schulungsprogramme	42
3.2 Unsere Stakeholder	45
3.2.1 Kommunikation ist entscheidend	45
3.2.2 Wir vernetzen uns mit allen Gruppen von Stakeholdern	45
3.3 Wir übernehmen Verantwortung	49
3.3.1 Wir fördern nachhaltige Zusammenarbeit und Wachstum	49
3.3.2 Unser Engagement als Teil unserer Unternehmenskultur	50

Übersicht

Die Menschen sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. In diesem Kapitel geht es um die Zusammensetzung unserer Belegschaft und darum, wie wir Arbeitsbedingungen schaffen, die Gesundheit, Bildung und Vielfalt fördern.

Wichtige Fakten

1 390

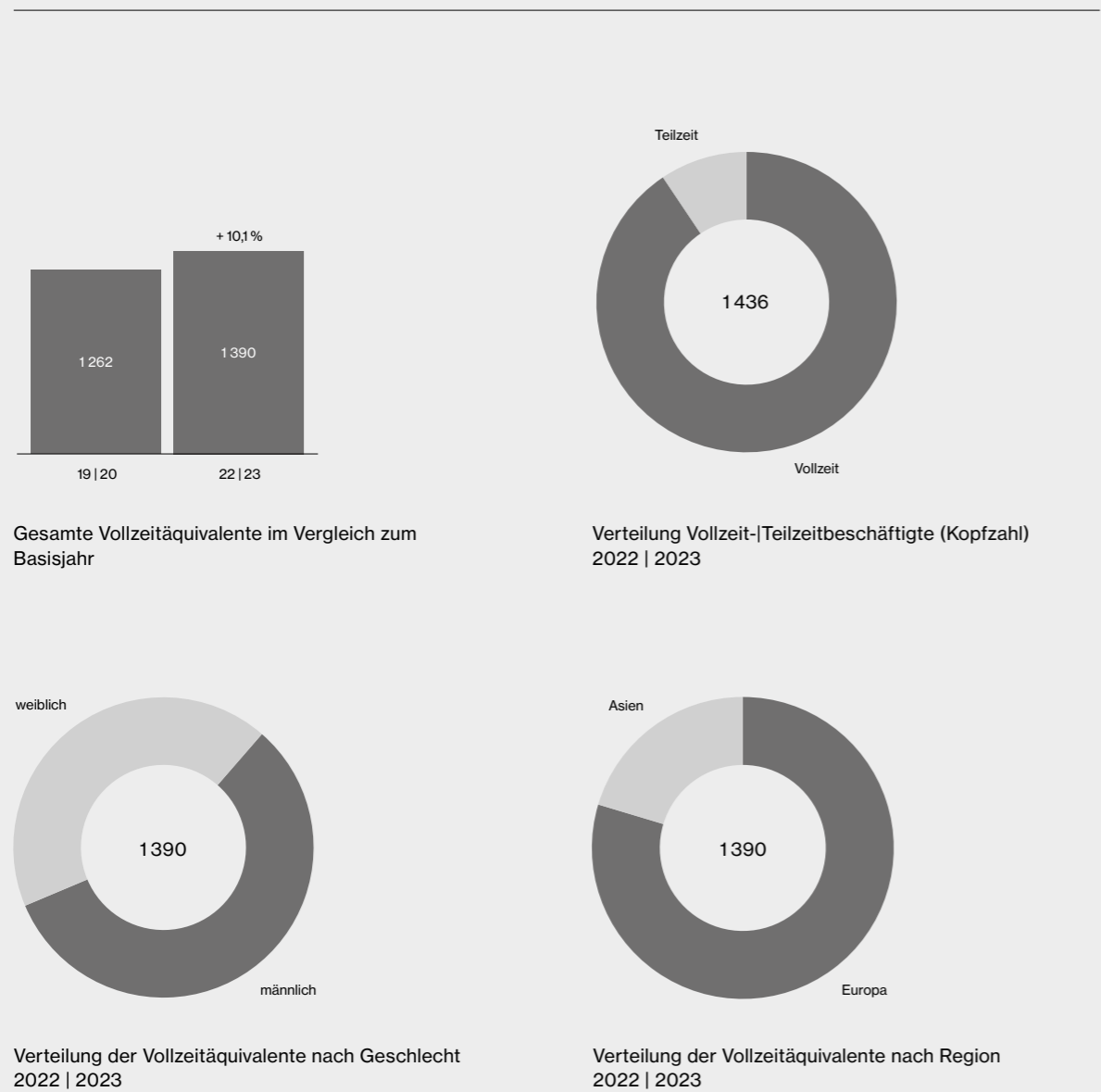
Mitarbeitende weltweit (Vollzeitäquivalente)

24,8%

Frauen in Führungspositionen

+ 10,1%

Zunahme der Vollzeitäquivalente im Vergleich zum Basisjahr



3.1 Unsere Mitarbeitenden

Lichtlösungen und andere Dienstleistungen für Kund:innen zu schaffen, erfordert ein hohes Maß an Wissen und Qualitätsorientierung. Um diesen hohen Standard zu erreichen, bedarf es eines hohen Engagements unserer

selbstverständlich ansehen, sondern dem wir uns verpflichtet fühlen, indem wir die Zufriedenheit und Entwicklung unserer Mitarbeitenden ernst nehmen. Unsere Mitarbeitenden sind international an über 40 Standorten tätig, die meisten davon in Europa.

Verteilung VZÄ nach Geschlecht und Region	Männlich	Weiblich	Gesamt
Europa	647	460	1 107
Asien	149	134	283
Gesamt	796	594	1 390

Abb. 20 Verteilung der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) nach Geschlecht und Region

Unsere Mitarbeitenden arbeiten weltweit in verschiedenen Bereichen – denn die Entwicklung von Lichtlösungen erfordert viele Expert:innen, damit am Ende des Prozesses ein hochwertiges Produkt steht. Von Designer:innen und Ingenieur:innen über Produktions- und Logistikmitarbeitende bis hin zu Vertriebsmitarbeitenden – jede:r Mitarbeiter:in in dieser Branche verfügt über einzigartige Fähigkeiten

und Fachkenntnisse, die zu unserem Erfolg beitragen. Unsere Mitarbeitenden sind Spezialist:innen in vielen verschiedenen Bereichen, lassen sich aber grob in vier Kategorien einteilen: Verwaltung, Marketing und Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Produktion und Logistik - wobei der Bereich Produktion und Logistik in Bezug auf die Anzahl der Mitarbeitenden der größte ist.

Vollzeitäquivalente nach Tätigkeitsbereich

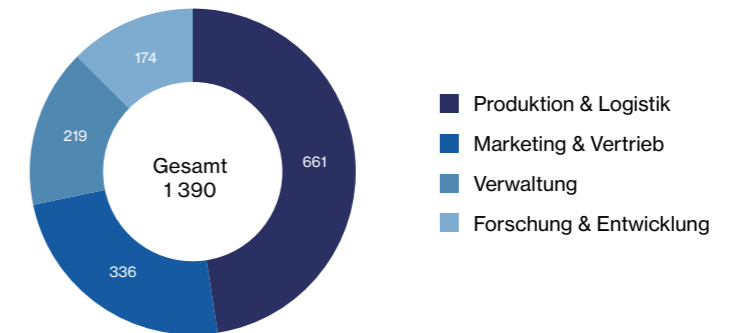


Abb. 21 Verteilung der Vollzeitäquivalente nach Tätigkeitsbereich im Berichtszeitraum

Seit dem Basisjahr ist die XAL-Gruppe nicht nur beim Umsatz, sondern auch bei den Mitarbeitenden gewachsen - über 120 neue Stellen mit einem Vollzeitäquivalent von 83 wurden besetzt. Die leichte Verschiebung der Mitarbeitendenzahl von Asien nach Europa ist auf die Einstellung unserer Produktionsaktivitäten in Indien im Berichtszeitraum sowie auf

die verstärkten Aktivitäten in Europa zurückzuführen, wobei unser Produktionsstandort in Slowenien, unser Hauptsitz in Graz und insbesondere der Hauptsitz von Wever & Ducré in Belgien, der um über 50% an Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalenten) gewachsen ist, der Hauptgrund für die Verschiebung sind.

Entwicklung der Vollzeitäquivalente pro Region

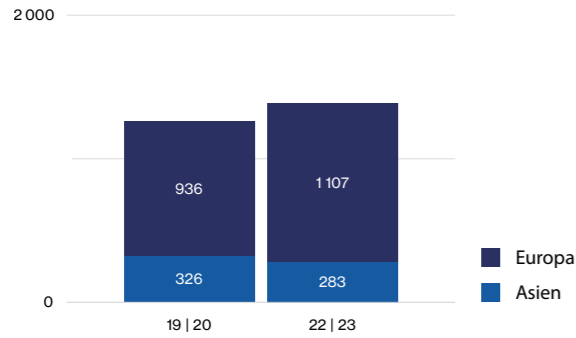


Abb. 22 Entwicklung der Vollzeitäquivalente im Zeitverlauf pro Region

Während des Berichtszeitraums arbeiteten durchschnittlich 36 Personen für uns, die nicht angestellt waren, deren Arbeit aber von der XAL-Gruppe kontrolliert wurde. Dabei handelte es sich hauptsächlich Leiharbeiterinnen, die zur Bewältigung von Produktionsspitzen oder großen Installationsprojekten benötigt wurden. Da wir für das gesamte Arbeitsumfeld verantwortlich sind, stellen wir sicher, dass alle Arbeitnehmende gleich und fair behandelt werden, unabhängig von ihrem Arbeitsbereich. Weltweit sind rund 58% unse-

rer Mitarbeitenden durch einen Kollektivvertrag abgesichert. Wir erfüllen internationale Standards wie die ISO 45001:2018 – seit 2019 sind unsere Produktions- und Verwaltungsstandorte in Österreich und Slowenien nach der Norm zertifiziert und es werden laufend Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt. Mehr zum Thema Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz lesen Sie im Kapitel „3.1.1 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz“ ab Seite 39.

3.1.1 Ein auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittener Arbeitsplatz

Jeder verdient einen Arbeitsplatz, der auf seine Bedürfnisse zugeschnitten ist und ideale Arbeitsbedingungen bietet, damit er/sie sich entfalten kann. Wir wollen die berufliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden fördern und sind bestrebt, die Chancen für Wachstum und Entwicklung zu nutzen, um den Arbeitsplatz so ideal wie möglich zu gestalten. Um diesen hohen Qualitätsstandard zu ermöglichen, ist die Ausbildung der Mitarbeitenden entscheidend.

zung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Darüber hinaus wird in der Kindertagesstätte auch eine Sommerferienbetreuung angeboten.

Im Vergleich zum Basisjahr ist die Zahl der Teilzeitbeschäftigten um fast 40% gestiegen (während die Gesamtzahl der Beschäftigten nur um etwa 10% gestiegen ist), und der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an der Gesamtzahl der Beschäftigten beträgt 9% gegenüber 7% im Basisjahr. Zum Teil ist dies auf den Wunsch unserer Mitarbeitenden nach einem besseren Gleichgewicht zwischen Freizeit und Arbeit zurückzuführen. Wir erkennen jedoch eine Korrelation zwischen Arbeitszeit und Geschlecht. Weltweit sind rund 73% unserer Teilzeitbeschäftigten und nur 41% unserer Vollzeitbeschäftigten Frauen. Diese Ungleichheit spiegelt sicherlich – zumindest teilweise – die immer noch ungleiche Verteilung der unbezahlten Arbeit in unserer Gesellschaft wider.

Deshalb fördern wir die Entwicklung unserer Mitarbeitenden durch interne und externe Schulungen (siehe Kapitel unten). Gleitzeitregelungen ermöglichen es den Mitarbeitenden, ihre Arbeitszeit flexibel zu gestalten. Dadurch lassen sich private und berufliche Verpflichtungen sehr gut vereinbaren. Ein Home-Office-Konzept ermöglicht es Mitarbeitenden, deren Arbeit nicht ortsgebunden ist, flexibel und ergebnisorientiert zu arbeiten. Die Kindertagesstätte XALdc auf dem Firmengelände in Graz bietet Eltern die bestmögliche Unterstüt-

Anzahl der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten

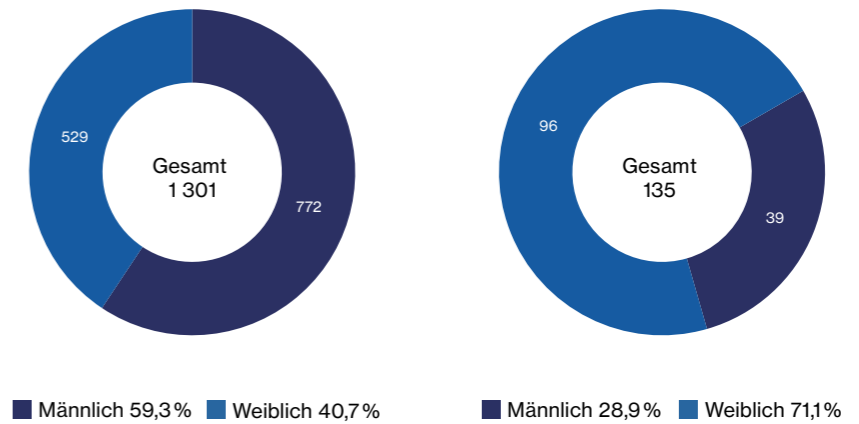


Abb. 23 Verteilung der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten nach Geschlecht (links: Vollzeit, rechts: Teilzeit)

Um diesem gesellschaftlich bedingten Effekt entgegenzuwirken, fördern wir Mitarbeiterinnen in Führungspositionen. Einige unserer Maßnahmen – auch wenn sie allen Mitarbeitenden unabhängig von ihrem Geschlecht zur Verfügung stehen – wie die XAL-Kindertagesstätte und Führungstrainings, unterstützen

aktiv Frauen in Führungspositionen. Mit einem Frauenanteil von 25% sind wir noch auf dem Weg zu einer ausgewogenen Verteilung von Führungspositionen im Unternehmen und werden unsere Maßnahmen in den kommenden Berichtszeiträumen intensivieren.

Anzahl der Mitarbeitenden in Führungspositionen

	Vollzeitäquivalent	Anteil in %
Männlich	106	75,2%
Weiblich	35	24,8%
Divers	-	-
Gesamt	141	100,0%

Abb. 24 Verteilung der Führungspositionen nach Geschlecht

3.1.1.1 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden laufend vielfältige verhaltens- und beziehungsorientierte Maßnahmen mit partizipativen Ansätzen zum Wohle der Mitarbeitenden umgesetzt. Gesundheitsmanagement, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind ein fester Bestandteil unserer Personalpolitik. Unser Ansatz im Gesundheitsmanagement geht über die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben hinaus. Unser oberstes Ziel ist es, das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden aktiv zu fördern, zum Beispiel durch das Angebot und die Förderung von Sportkursen in unseren Einrichtungen.

Wir fördern das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden, indem wir Bewegungspausen einrichten, die sich mit wesentlichen Gesundheitsfragen befassen. Außerdem erkennen wir die Bedeutung der Teilnahme an Sportgruppen für unsere Mitarbeitenden an. Um die breiteren Aspekte der Gesundheit anzusprechen, ergänzen wir unser Angebot durch Informationsveranstaltungen zu einer Reihe von gesundheitsrelevanten Themen, darunter Techniken der Essenzubereitung, die Erhaltung einer gesunden Wirbelsäule und eine Reihe anderer wesentlicher Aspekte des Wohlbefindens.

Gemeinsam laufen in Slowenien

Im Mai 2022 nahm XAL Svetila mit einem Team von 42 Personen am "Drei-Herzen-Marathon" teil, bei dem Wettbewerbe für jedes Fitnessniveau angeboten wurden, von einem ganzen Marathon bis hin zu einem Marsch - eine Veranstaltung, die Inklusion und gesunde Bewegung für alle fördert.

Sowohl das Headquarter Graz als auch der Standort in Murska Sobota sind nach ISO 45001:2018 für Gesundheit und Arbeitssicherheit zertifiziert. Die erfolgreiche Rezertifizierung fand im Jahr 2022 statt. Im Rahmen der 45001 sind das strukturierte Management und die Minderung von Gesundheitsrisiken für Mitarbeitende sowie die dazugehörigen Statistiken eine wesentliche Aufgabe.

Die COVID-19-Präventionsmaßnahmen sind im Jahr 2022 langsam in den Hintergrund getreten. Der Schwerpunkt der Post-Corona-Periode liegt auf Gesundheit und Sicherheit.

Im Berichtszeitraum wurden in Österreich 7 dokumentierte Arbeitsunfälle verzeichnet, davon 3 Wegeunfälle. Die Zahl der Arbeitsunfälle entspricht damit dem Jahresdurchschnitt der letzten zehn Geschäftsjahre und liegt leicht unter der branchenüblichen Unfallrate. Die durchschnittliche Anzahl der Krankenstandstage lag bei 12,7 und entspricht damit dem Branchendurchschnitt. Unsere Produktionsstätte in China ist zwar derzeit nicht nach ISO 45001 zertifiziert, erfasst aber ebenfalls arbeitsbedingte Unfälle und Krankheiten, und nach einem Unfall im Jahr 2021 wurden im Berichtszeitraum keine Unfälle mehr gemeldet.

Wir schießen Tore für unsere Gesundheit und den Teamgeist

Auf dem Gelände des neuen Lagers von Wever & Ducre in Belgien wurde ein Außenfußballplatz für unsere Mitarbeitenden eingerichtet. Die Möglichkeit, Mannschaftssport zu treiben, fördert den Teamgeist und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl – all das zusätzlich zu den gesundheitlichen Vorteilen durch regelmäßige Bewegung.

3.1.1.2 Aktive Beteiligung

Die Mitarbeitenden werden laufend aktiv in die Entscheidungsprozesse einbezogen und es werden bidirektionale Feedbackschleifen eingesetzt. In strukturierten, regelmäßigen Mitarbeiter:innengesprächen werden Ziele/Aufgaben und die Karriereplanung festgelegt.

Regelmäßige Mitarbeiter:innenbefragungen und von externen Expert:innen geleitete Gesundheitszirkel dienen der Ermittlung der Mitarbeiter:innenzufriedenheit und der gemeinsamen Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen. Die periodischen Erhebungen werden jährlich durchgeführt. Alle drei Jahre folgen auf einen umfassenden Fragebogen Gesundheitszirkel, in denen Mitarbeitende aus allen Abteilungen in kleinen Gruppen die Ergebnisse der Befragung, Verbesserungsmöglichkeiten und Maßnahmenvorschläge mit einem/einer unabhängigen Dritten diskutieren. Die Ergebnisse dieser Gesundheitszirkel werden dann in anonymisierter Form an das Top-Management und die Personalabteilung weitergeleitet. Wir schätzen die wertvollen Inputs unserer Mitarbeitenden - nach den letzten Gesundheitszirkeln wurde die Umsetzung von über 40 Maßnahmen abgeleitet aus

dem Feedback der Mitarbeitenden zu Beginn des Berichtszeitraums abgeschlossen. Und die Vorbereitungen für die nächste Runde haben bereits begonnen.

An unseren Standorten in Österreich und Slowenien haben wir ein seit vielen Jahren bestehendes Vor-Ort-Meldesystem eingeführt. Dieses System ermöglicht - falls gewünscht - die anonyme Meldung von Beschwerden, die alle Bereiche unserer Geschäftstätigkeit betreffen. Das Meldesystem ist eine wichtige Maßnahme, um sicherzustellen, dass unsere Werte und Richtlinien in Bezug auf transparentes und faires Geschäftsverhalten, Anti-Korruption und Anti-Diskriminierung gelebt werden. Während des Berichtszeitraums wurden keine begründeten Vorfälle gemeldet. Um die Reichweite und den einfachen und transparenten Zugang in Zukunft zu erhöhen, planen wir, im Jahr 2023 eine webbasierte Whistleblower-Plattform einzurichten. Da unsere Tochtergesellschaften über die ganze Welt verstreut sind, ist es für uns entscheidend, eine digitale Plattform zu schaffen, die von überall auf der Welt zugänglich ist.

Beteiligung der Arbeitnehmenden an Managemententscheidungen

Mit dem "Soundboard" wurde 2022 bei Wever & Ducre Belgien eine neue Methode zur Beteiligung aller Mitarbeitenden an Managemententscheidungen eingeführt. Das Gremium bietet motivierten Personen die Möglichkeit, an vierteljährlichen Sitzungen teilzunehmen, bei denen sie der Unternehmensleitung direkt Ratschläge erteilen können. Die Teilnahme ist freiwillig und steht jedem offen - eine großartige Möglichkeit, das Potenzial der Mitarbeitenden zu erschließen, indem sie ihre Stimme einbringen.

3.1.2 Unsere Investitionen in Bildung

Wir unterstützen alle Mitarbeitenden bei ihrer Weiterbildung und fördern gezielt Potenziale. Wir bieten allen unseren Mitarbeitenden aller Standorte und Marken viel Gestaltungsspielraum, Entwicklungsmöglichkeiten und Unter-

stützung bei ihren Weiterbildungsambitionen. Wir fördern die Ausbildung junger Menschen und bieten ein umfassendes internes Ausbildungsprogramm, das durch zusätzliche Angebote externer Anbieter:innen ergänzt wird.

3.1.2.1 Kontinuierliche Weiterbildung für unsere Mitarbeitenden

Wir wollen Menschen auf ihrem beruflichen Weg begleiten. Wir unterstützen sie bei ihren beruflichen Ambitionen - nicht nur, indem wir ihnen mit gezielten Schulungen das Rüstzeug für die Entwicklung ihrer Führungsqualitäten geben, sondern auch, indem wir ihnen die Weiterqualifizierung in ihrem Fachgebiet oder sogar eine berufliche Neuorientierung ermöglichen. Wir glauben fest daran, dass lebenslanges Lernen ein großer Gewinn für die Men-

schen auf persönlicher und beruflicher Ebene ist. XAL unterstützt die Mitarbeitenden in ihren Bildungsbemühungen, indem es ihnen Flexibilität einräumt und in großem Umfang von speziellen Arbeitszeit- und Gehaltsoptionen Gebrauch macht, die das Arbeitsrecht in einigen Ländern vorsieht, um die Kombination von Beruf und Bildung zu erleichtern, wie z. B. Bildungsurlaub.

„Natürlich erfordert ein berufsbegleitendes Studium viel persönliches Engagement, Arbeit und Zeit – aber ich wollte mich weiterbilden und XAL hat mich in meiner Entscheidung unterstützt, indem sie mir Flexibilität gegeben haben.“

Eva-Maria Reithofer, Department Head International Customer Service, XAL GmbH

Eine beispielhafte Karriere

Eva-Maria Reithofer begann 2013 als Lehrling bei XAL. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung absolvierte sie in jahrelanger harter Arbeit berufsbegleitend ein Studium im Bereich Marketing- und Vertriebsmanagement. Diese Qualifikation sowie ihre Berufserfahrung und ihr fundiertes Wissen über die Prozesse der XAL-Gruppe machten sie zur perfekten Kandidatin für eine Führungsposition - heute ist sie für die internationale Kundenbetreuung in 18 Ländern verantwortlich.

3.1.2.2 Lehrlingsausbildung bei XAL

XAL trägt große Verantwortung für die Gesellschaft von morgen. Umso wichtiger ist es für uns, Lehrlinge auszubilden, von denen wir im Berichtszeitraum 52 eingestellt haben. Eine Lehre ist in Österreich eine Form der Berufsausbildung, die eine solide Berufsausbildung mit Berufserfahrung verbindet. Diese Form der Ausbildung ist nicht in jedem Land gesetzlich vorgesehen. Daher werden die meisten unserer Lehrstellen in unseren österreichischen Tochtergesellschaften eingerichtet. Auch unsere internationalen Tochtergesellschaften unterstützen verschiedene Formen der Ausbildung am Arbeitsplatz. Für den Berichtszeitraum liegen jedoch keine konkreten Zahlen vor. XAL bietet Lehrstellen im techni-

schen und kaufmännischen Bereich an. Wir sehen unsere Lehrlinge als unsere zukünftigen Fach- und Führungskräfte von morgen. XAL bildet jedes Jahr zahlreiche Lehrlinge aus und schafft ein modernes Arbeitsumfeld. Je nach persönlicher Lebensplanung werden die Lehrlinge auch bei der Absolvierung einer Lehre mit Matura oder eines Auslandspraktikums in einer unserer Tochtergesellschaften unterstützt. Das Recht auf Bildung ist uns ein besonderes Anliegen. XAL bietet jungen Menschen die Möglichkeit, einen von vielen Ausbildungsberufen zu ergreifen, Teil eines erfolgreichen Teams zu werden und praxisnah zu lernen. Potenziale werden erkannt und gezielt gefördert.

3.1.2.3 Job Rotation

Die Job Rotation ist ein wichtiges Instrument in der heutigen Arbeitswelt, da sie sowohl für uns als Arbeitgeber als auch für unsere Mitarbeitenden eine Reihe von Vorteilen bietet. Im Berichtszeitraum haben 21 Mitarbeitende an einer Job-Rotation teilgenommen. Unsere Mitarbeitenden, die an einer Job-Rotation teilnehmen, erhalten Einblicke in verschiedene Bereiche des Unternehmens und entwickeln so ein breiteres Spektrum an Fähigkeiten und Kenntnissen. Unsere Jobrotation soll Einblicke in andere Abteilungen ermöglichen und kann als Teil eines Entwicklungsplans oder zur

Verbesserung der abteilungsübergreifenden Kommunikation genutzt werden. In einigen Bereichen ist es auch für Auszubildende verfügbar. Führungskräfte bei XAL werden strukturiert über die Möglichkeit der Job-Rotation informiert, z. B. im Rahmen von Führungstrainings oder in regelmäßigen Treffen mit der Personalentwicklung. Der Umfang einer Jobrotation wird individuell mit der Personalabteilung abgestimmt, um den jeweiligen Bedürfnissen gerecht zu werden. Job-Rotationen werden auch standortübergreifend und international eingesetzt.

Mitarbeitende erleben die Vorteile der Job Rotation

Das Feedback der Mitarbeitenden nach Jobrotationen ist fast ausschließlich positiv. Entfernte Kolleg:innen persönlich zu treffen, ihren Arbeitsalltag mitzuerleben und die Struktur ihrer Abteilungen zu beobachten, kann das Arbeitsklima deutlich verbessern. Die Mitarbeitenden berichteten auch, dass sie durch die Jobrotation stärkere Verbindungen zu anderen Abteilungen aufbauen konnten und wertvolle Erkenntnisse darüber gewonnen haben, wie sie effektiver zusammenarbeiten können, um unsere Arbeitsabläufe zu vereinfachen.

3.1.2.4 Interne und externe

Schulungsprogramme

Unser internes Schulungsprogramm deckt ein breites Spektrum an Themen ab. Ein Teil sind Schulungen, die unsere Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit unterstützen, wie z.B. Produktschulungen, Schulungen zur Nutzung von Softwaretools oder Schulungen zu Prozessen und deren rechtlichen und Compliance-Hintergründen sowie Soft-Skill-Trainings. Unser Leadership-Programm, das von allen Personen in Führungspositionen absolviert werden muss und Mitarbeitenden offensteht, die sich für eine Führungsposition interessieren, um-

fasst neben Organisations- und Führungsgrundlagen auch Elemente der persönlichen Entwicklung.

Während ein Teil der Angebote ortsgebunden ist und nur für unsere Mitarbeitenden in Graz zur Verfügung steht, ist ein großer Teil unserer Trainings online (Live-Online-Trainings sowie Lernvideos) und somit auch für unsere internationalen Tochtergesellschaften verfügbar. Die Angebote der Zentrale werden durch lokale Schulungsinitiativen ergänzt.

XAL ist sich seiner Verantwortung in den Bereichen Compliance, Datenschutz und Informationssicherheit bewusst. Um sicherzustellen, dass unsere Werte wie die Achtung der Menschenrechte und ein verantwortungsvolles Geschäftsgebaren im Tagesgeschäft gelebt werden und dass sensible Daten von Mitarbeitenden, Kund:innen, Partner:innen und

Mitbewerber:innen vertraulich behandelt und nur im Rahmen der Gesetze an berechtigte Dritte weitergegeben werden, haben wir ein Schulungsprogramm mit einem externen Anbieter für unsere Mitarbeitenden international implementiert, mit zusätzlichen Formaten wie regelmäßigen abteilungs- und unternehmensübergreifenden Meetings.

Anbieter	Typ	Gesamt	
		Europa	Asien
Intern	Leadership		149
Intern	Schulungen zu beruflichen und sozialen Kompetenzen		1 693
Extern	Datenschutz	413	20
Extern	Compliance	390	20
Extern	IT-Sicherheit	747	46
Gesamt			3 478

Abb. 25 Teilnehmer:innenzahlen von Mitarbeitenden an Schulungskursen während des Berichtszeitraums, aufgeschlüsselt nach Regionen, für die separate Daten verfügbar sind

Wir unterstützen unsere bestehenden Mitarbeitenden bei ihrer kontinuierlichen Entwicklung, aber auch die Weiterbildung ist uns besonders wichtig während der Einarbeitungsphase. Je nach Bereich müssen die Mitarbeitenden während ihrer Einarbeitungsphase verschiedene Schulungen durchlaufen, die ihnen die Informationen vermitteln, die sie für

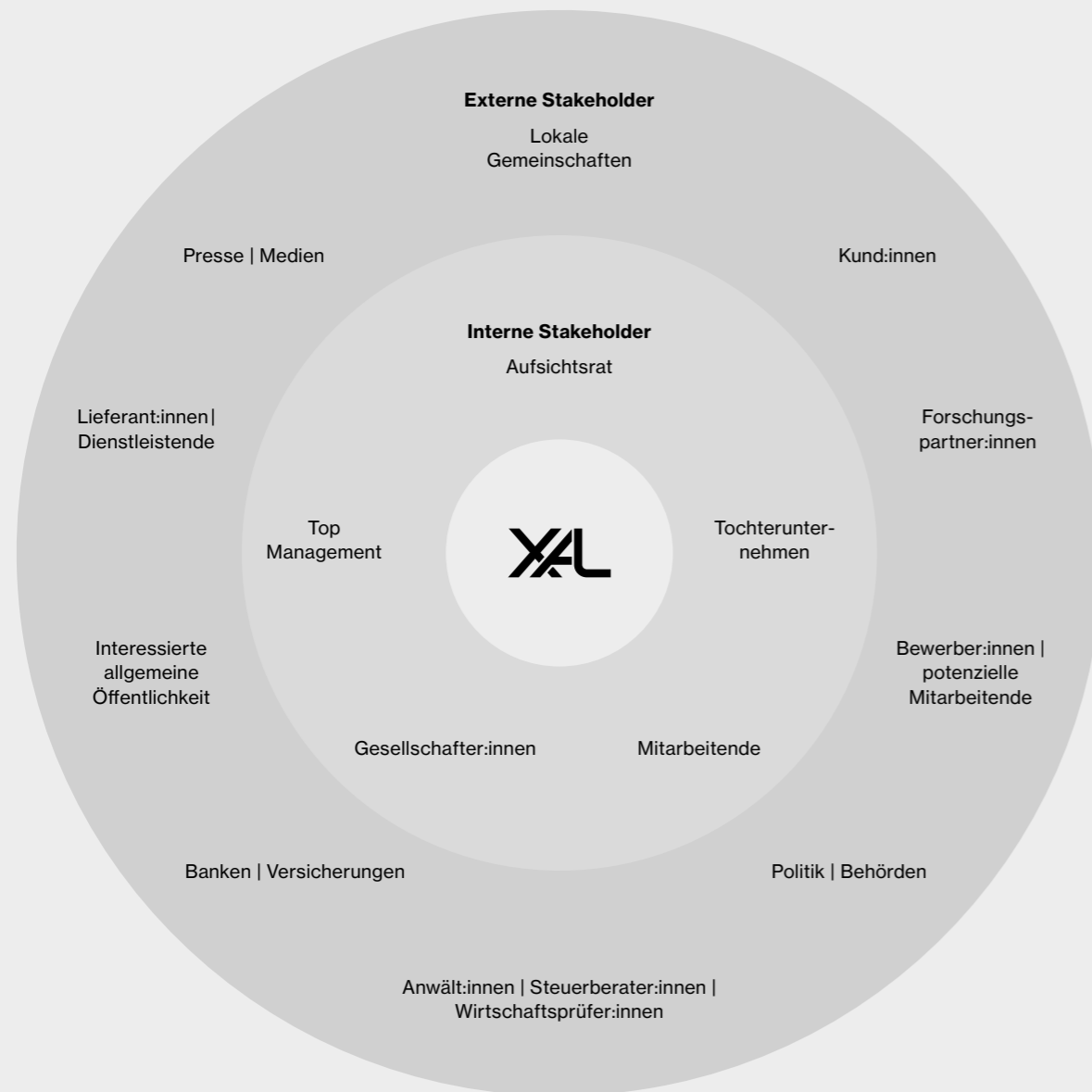
ihre Arbeit benötigen, und sie mit ihrem neuen Arbeitsplatz und ihren Kolleg:innen vertraut machen. Zum strukturierten Onboarding-Prozess gehören auch Treffen mit dem/der direkten Vorgesetzten für ein bidirektionales Feedback, um sicherzustellen, dass die neuen Mitarbeiter die Unterstützung erhalten, die sie während ihrer Onboarding-Phase benötigen.

„Gutes Onboarding ist umfassend, strukturiert und bereitet neue Mitarbeitenden für ihre anstehenden Aufgaben vor. Es kommuniziert Wertschätzung und neue Mitarbeitende fühlen sich willkommen und als Teil des Teams.“

Helga Fazekas, Head of Human Resources, XAL Holding GmbH

Übersicht

Wir schätzen alle unsere Interessengruppen. Transparente Kommunikation, sinnvolles Engagement und für beide Seiten vorteilhafte Beziehungen sind die Eckpfeiler unseres Stakeholder-Managements.



3.2 Unsere Stakeholder

XAL pflegt einen offenen, transparenten und zielgruppenorientierten Dialog mit allen Stakeholdern. Als internationale Unternehmensgruppe agieren wir in einer komplexen Struktur von Stakeholdern, die unterschiedliche Kommunikationsbedürfnisse haben und bei denen sprachliche und kulturelle Barrieren überwunden werden müssen. Lokale Niederlassungen und Tochtergesellschaften an vielen Orten, die meist von Menschen geleitet werden, die mit den lokalen Gemeinschaften

verbunden sind, sind für XAL ein wertvoller Ansatz für ein sinnvolles Stakeholder-Engagement. Die Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, Hintergründe und Erwartungen hilft uns, potenzielle und tatsächliche Auswirkungen zu erkennen - um Chancen für Wachstum und Entwicklung zu nutzen oder Risiken für XAL oder ihre Stakeholder zu vermeiden oder zu mindern. Dies gilt insbesondere für Nachhaltigkeitsthemen.

3.2.1 Kommunikation ist entscheidend

Wir stehen über verschiedene Instrumente und Kanäle in ständigem Kontakt mit vielen Stakeholdern, wie Kund:innen, Lieferant:innen, Mitarbeitenden und Bewerber:innen. Der Austausch mit unseren Kund:innen hilft uns, besser zu verstehen, was sie von unseren Produkten und Dienstleistungen erwarten und brauchen, während die enge Zusammenarbeit mit Lieferant:innen, Forschungspartner:innen und Universitäten uns Anregungen für innovative Lösungen und die nachhaltige Entwicklung unserer Produkte und Aktivitäten gibt. Online-Kommunikation ist ein schneller und einfacher Weg, um mit Stakeholdern über große Entfernungen hinweg in Kontakt zu treten oder mit großen Gruppen von Interessengruppen

zu interagieren. Persönliche Meetings und Veranstaltungen werden jedoch auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen. In vielen Fällen ist eine Kombination aus mehreren Kanälen am effektivsten für eine angemessene und zielgruppenorientierte Einbindung der Stakeholder.

Der Austausch von Informationen über unsere Produkte und Aktivitäten mit unseren Kund:innen ist zum Beispiel am effizientesten auf digitalem Wege, aber um wirklich zu sehen, wie unsere Produkte aussehen, sich anfühlen und funktionieren, sind Verkaufsveranstaltungen und Kund:innenbesuche erforderlich.

3.2.2 Wir vernetzen uns mit allen Gruppen von Stakeholdern

Während es zu unserem Tagesgeschäft gehört, über eine breite Palette von Instrumenten zu verfügen, um mit den Interessengruppen, mit denen wir am häufigsten interagieren, wie Mitarbeitenden oder Kund:innen, in Kontakt zu treten, legen wir auch Wert darauf, mit Interessengruppen in Kontakt zu treten, die nicht in unsere täglichen Geschäftsinteraktionen eingebunden sind. Schon vor Jahren hat die Zentrale in Graz investiert, um die umfangreichen Produktentwicklungs- und Testaktivitäten in unserem Kompetenzzentrum für Besucher:innen transparent zu machen - im wahrsten Sinne des Wortes. Durch Glasfenster können Besucher:innen Einblicke in die reale Arbeitsweise unserer Labors gewinnen.

Auch nach Jahren sind die gläsernen Labors für viele noch immer der Höhepunkt der häufigen Firmenführungen. Es finden regelmäßig Veranstaltungen mit verschiedenen Stakeholdern statt. Neben Kund:innen und Mitarbeitenden unserer Tochtergesellschaften sind unsere Führungen auch bei externen Interessent:innen sehr beliebt. Insbesondere Schulen sind sehr daran interessiert, unsere Einrichtungen zu besichtigen. Während des Berichtszeitraums waren die Nachwirkungen der Pandemie noch spürbar, aber mit dem ersten Quartal 2023 haben wir mit über 150 Besuchenden allein aus Schulveranstaltungen wieder zu unserer alten Form zurückgefunden.

Ein Park bringt Menschen zusammen

Das Headquarter in Graz hat einen Park mit Blick auf den Fluss und Außenmöbeln eingerichtet, der der Öffentlichkeit zugänglich ist. Er wird von den Mitarbeitenden in den Pausen und für Besprechungen im Freien genutzt, aber auch von Nachbar:innen und der lokalen Community wie Läufer:innen oder Radfahrer:innen, die eine Pause einlegen oder sich dehnen, sowie von Familien mit Kindern, die den Park zum Spielen nutzen und von Jugendlichen stark frequentiert.

Unser Engagement für lebenslanges Lernen wird in Kapitel „3.1.2 Unsere Investitionen in Bildung“ ab Seite 41 beschrieben. Unsere Investitionen in die Bildung erstrecken sich auch auf externe Stakeholder. Mehrere unse-

rer internen Expert:innen und Führungskräfte geben ihr Wissen und ihre Erfahrung weiter, indem sie Vorlesungen oder Kurse an Universitäten und Fachhochschulen halten.

„Die Arbeit mit Studierenden hat mir immer wieder gezeigt, dass der Austausch von Perspektiven zwischen Wissenschaft und Wirtschaft auf vielen Ebenen von gegenseitigem Nutzen ist.“

Catrin Pekari, Head of Legal & Corporate Services, XAL Holding GmbH

Wir möchten auch der Gemeinschaft etwas zurückgeben. Wir sponsern eine Vielzahl von Wohltätigkeitsorganisationen sowie kulturelle und sportliche Veranstaltungen. In Anbetracht des internationalen und lokalen Umfelds, in dem wir arbeiten, umfasst ein jährliches Wohltätigkeitssponsoring rund um die Feiertage immer eine internationale und eine lokale Initiative. Zu einem sinnvollen Engagement

gehört auch die Vermittlung der Erwartungen, die wir an unsere Geschäftspartner:innen in Bezug auf die Menschenrechte der Interessengruppen stellen. Dazu gehört zum Beispiel die öffentliche Kommunikation unserer Werte im Rahmen der UN Global Compact Initiative und die Akzeptanz unseres Supplier Code of Conduct als Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit unseren Lieferant:innen.

Übersicht

Ein Unternehmen nachhaltig zu gestalten, erfordert Engagement auf allen Ebenen, vor allem aber von der Unternehmensleitung. In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen, wie unser Management eine nachhaltige und transparente Unternehmensführung in seine Strategie integriert.

Wichtige Fakten

3 Jahre

Mitgliedschaft
UN-Global Compact

2

Ecovadis-Bewertungen

8

SDGs, zu denen wir in
2022 | 2023 beigetragen haben

Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und das Engagement von XAL



3.3 Wir übernehmen Verantwortung

XAL ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt, seinen Mitarbeitenden und allen anderen Beteiligten bewusst. Wir wissen, dass der Wandel von Innen kommen muss und dass ein Arbeitsumfeld, das den Wandel fördert, nur möglich ist, wenn sich die oberste Führungsebene dafür einsetzt. Wir sind der Meinung, dass unser Handeln nachvollziehbar und transparent sein muss, was eine Orientierung an klaren Standards unerlässlich macht. Deshalb kommunizieren wir unser Engagement und die daraus resultierenden Maßnahmen, um seit

2020 als Mitglied der UN Global Compact Initiative einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen zu leisten und lassen unsere soziale Verantwortung von unabhängigen Anbietern bewerten: Ecovadis bewertet regelmäßig unsere soziale Verantwortung ganzheitlich und anhand objektiver Kriterien mit den Schwerpunkten Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und verantwortungsvolle Beschaffung.

3.3.1 Wir fördern nachhaltige Zusammenarbeit und Wachstum

Wir treiben nachhaltige Produktionsstrategien für Geschäftswachstum voran, fördern ethische Praktiken und respektvolle Zusammenarbeit. Die Größe unseres Erfolgs bestimmt das Maß an Verantwortung, das wir übernehmen müssen. Um unsere hohen Standards aufrechtzuerhalten, ergreifen wir verschiedene Maßnahmen, die die Nachhaltigkeit unserer Geschäftstätigkeit gewährleisten. Unser Top-Management setzt sich dafür ein, dass ausreichende Ressourcen zur Verfügung stehen, um eine nachhaltige Betriebsorganisation zu schaffen.

Arbeitsplatz unter Verwendung einer Risikomatrix durchzuführen und Umweltrisiken durch geeignete Kontrollen zu ermitteln und zu bewältigen, um mögliche Umweltauswirkungen zu minimieren. Wir arbeiten nach dem Vorsorgeprinzip, das uns dabei unterstützt, Risiken im Voraus zu erkennen und Schäden zu vermeiden, auch wenn sie noch nicht eindeutig sind.

Im Einklang mit den Prinzipien der UN Global Compact Initiative fördert XAL die Weiterentwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien. Seit Jahrzehnten verfolgt XAL konsequent den Weg, Beleuchtungskonzepte mit immer geringerem Energieverbrauch zu entwickeln. Darüber hinaus ist XAL bestrebt, seinen ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren, was vor allem durch die Auswahl von Materialien und Technologien in der Entwicklungsphase beeinflusst wird. XAL ergreift Initiativen zur Förderung eines größeren Verantwortungsbewusstseins für die Umwelt und unterstützt einen vorsorgenden Ansatz im Umgang mit ökologischen Herausforderungen. Die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen sowie die damit verbundenen Risiken und Chancen werden regelmäßig im Rahmen der jährlichen Risikobewertungen und der Managementbewertung gemäß ISO 9001/14001/45001 bewertet. Unsere Managementsysteme ermöglichen es uns, gründliche Risikobewertungen am

Die Geschäftsleitung von XAL bekennt sich uneingeschränkt zu den Prinzipien des UN Global Compact, einschließlich des Schutzes der internationalen Menschenrechte im Einflussbereich des Unternehmens. XAL ergreift konkrete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Menschenrechte in allen Aspekten seiner Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit seinen Leitlinien geachtet und gewahrt werden. XAL setzt sich für die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen ein und verurteilt alle Formen von Zwangs- und Pflichtarbeit, Kinderarbeit sowie Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf.

Um fundierte Entscheidungen treffen zu können, benötigt das Managementteam ein umfassendes Spektrum an Fähigkeiten und weitreichende Kenntnisse zu einer Vielzahl von Themen. Um diese Fähigkeiten weiter auszubauen und insbesondere Strategien für eine nachhaltige Entwicklung auf der Grundlage objektiver und wissenschaftlicher Kriterien zu entwickeln, werden die Beiträge interner und externer Expert:innen regelmäßig in die Tagesordnung der monatlich stattfindenden

strategischen Meetings des Top Managements aufgenommen. Während die oberste Führungsebene die volle Verantwortung für das Management der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Organisation trägt, einschließlich der Prüfung

und Genehmigung der in diesem Bericht enthaltenen Informationen, werden Managementaufgaben an die lokalen Führungsebenen der Tochtergesellschaften delegiert, um die vorgegebenen Ziele auf effiziente Weise zu erreichen.

3.3.2 Unser Engagement als Teil unserer Unternehmenskultur

XAL bekennt sich zu den zehn Prinzipien der UN-Initiative Global Compact und handelt in allen Bereichen des Unternehmens menschenrechtskonform. XAL übernimmt Verantwortung in der täglichen Arbeit. Im XAL-Verhaltenskodex verpflichten wir uns zur Einhaltung der internationalen Menschenrechte bei allen unseren Aktivitäten.

Wir lehnen Kinderarbeit und Zwangsarbeit ab, und unsere Lieferant:innen stellen sicher, dass sie keine jugendlichen Arbeitnehmenden für gefährliche Arbeiten und Nacharbeit einsetzen. XAL hält sich an die Grundsätze der Chancengleichheit und der fairen Behandlung aller Mitarbeitenden und stellt sicher, dass die Arbeitsverhältnisse sowohl mit den lokalen Gesetzen als auch mit international anerkannten Normen in Einklang stehen. XAL misst ethischen Geschäftspraktiken größte Bedeutung bei. Wir respektieren die persönliche Würde eines jeden Menschen, unabhängig von ethnischer Herkunft, Rasse, Kultur, Religion, Weltanschauung, Alter, Behinderung, Hautfarbe, sexueller Identität und Geschlecht.

Die gleichen hohen Standards, die wir an uns selbst stellen, gelten auch für unsere Lieferant:innen - festgelegt im Supplier Code of Conduct. Dieser Verhaltenskodex ist Teil unserer Einkaufsbedingungen. Die Lieferant:innen verpflichten sich damit zur Einhaltung grundlegender Prinzipien wie der Achtung

der Menschenrechte in der gesamten Lieferkette. Wir führen formelle Lieferant:innenaudits durch. Wenn wir Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex für Lieferant:innen feststellen, führt dies zu einer Neubewertung der Zusammenarbeit. Die Produktionsstrategie von XAL konzentriert sich auf die Errichtung von Anlagen in unmittelbarer Nähe zu den wichtigsten Märkten, wie z.B. unsere Produktionsstätten in Europa. Dieser Ansatz ermöglicht schnellere Lieferzeiten und verkürzt die Transportwege, was letztlich den Kund:innen zugute kommt. Darüber hinaus legt XAL großen Wert darauf, ein sicheres und angenehmes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen, in dem jede:r Einzelne seine Fähigkeiten voll ausschöpfen und sich beruflich weiterentwickeln kann.

Eine respektvolle Kommunikation und ein respektvolles Verhalten sowohl unter internen Kolleg:innen als auch mit externen Geschäftspartner:innen ist für XAL von größter Bedeutung. Die Mitarbeitenden haben die Freiheit, ihr Arbeitsverhältnis nach Belieben zu beenden, wobei ihnen auch das Recht auf Vereinigungsfreiheit und die Teilnahme an Tarifverhandlungen garantiert wird. Teil der Strategie zur Umsetzung unserer Werte im Geschäftsalltag sind Schulungen zu Compliance-Themen wie Korruptionsbekämpfung, die allen Mitarbeitenden angeboten werden.

4. Hintergrund

4.1 Über diesen Bericht	55
4.1.1 Berichtszeitraum und einbezogene Unternehmen	55
4.1.2 Bestimmung unseres Nachhaltigkeitskontextes	57
4.1.3 Datenqualität und Methodik	57

Übersicht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist ein Instrument für XAL, um seine Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. In diesem Kapitel werden der Umfang und die Struktur des Berichts sowie die Analyseprozesse und die Methodik erläutert, die zur Festlegung der wichtigsten Themen und zur Erhebung zuverlässiger Daten verwendet wurden.

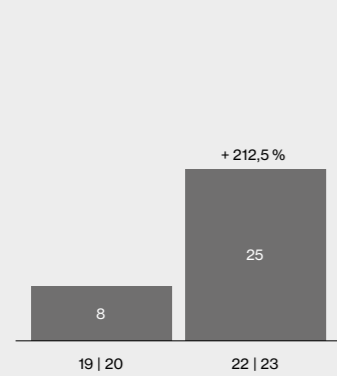
Wichtige Fakten

54

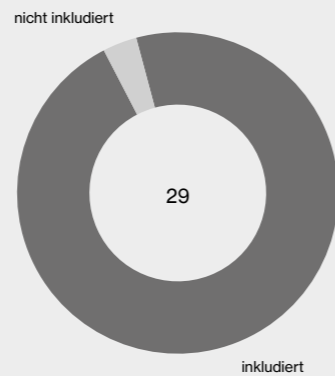
GRI-Angaben

44

Standorte mit gesammelten Daten



Standorte mit gesammelten Primärdaten im Vergleich zum Basisjahr



In den Nachhaltigkeitsbericht 2022 | 2023 aufgenommene operative Einheiten

4.1 Über diesen Bericht

Mit diesem Bericht beginnen wir unsere Reise in die öffentlich zugängliche Nachhaltigkeitsberichterstattung. Um Transparenz, Vergleichbarkeit und Genauigkeit zu gewährleisten, war es uns wichtig, uns auf einen etablierten Rahmen von Standards zu beziehen. Aus diesem Grund wurde dieser Bericht unter in Anlehnung an GRI erstellt und für die Berechnung unseres Treibhausgasinventars wurde das

GHG-Protocol verwendet. Dieser Bericht wird als wichtiges Instrument für die Kommunikation mit unseren internen und externen Stakeholdern angesehen und dient dazu, die Wirksamkeit unserer Maßnahmen im Laufe der Zeit anhand objektiver und wissenschaftlicher Kriterien zu verfolgen, um sicherzustellen, dass wir unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen.

„Wir wollen uns auf international anerkannte Standards beziehen, um Transparenz und Objektivität in unserer Berichterstattung zu gewährleisten – GRI und GHG Protocol sind die beste Wahl für diesen Zweck.“

Carina Binder, Department Head Compliance & Sustainability, XAL Holding GmbH

4.1.1 Berichtszeitraum und eingeschlossene Unternehmen

Der Berichtszeitraum für die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist auf unser Geschäftsjahr abgestimmt, das vom 1. Februar bis zum 31. Jänner dauert. Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2022/2023 und werden jedes Jahr aktualisiert. In Vorbereitung auf diesen Bericht wurde eine THG-Bilanz für das Geschäftsjahr 2019/2020 als Basisjahr berechnet. Die Entscheidung für ein Basisjahr, das nicht das unmittelbar vorangehende Geschäftsjahr ist, wurde aufgrund der COVID-19-Pandemie getroffen, die vorübergehend erhebliche Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit hatte.

Um die Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten, wurde das letzte volle Geschäftsjahr vor Beginn der Pandemie als Basisjahr für die Berechnung unseres Treibhausgasinventars festgelegt.

Vom Umfang her wurden alle Unternehmen der XAL-Gruppe, an denen die Konzernmutter, die XAL Holding GmbH, mehrheitlich beteiligt ist, in die Berichterstattung einbezogen. Im Vergleich zu den in die Konzernberichterstattung einbezogenen Unternehmen wurden nur sehr wenige kleine Abweichungen vorgenommen, wie die folgende Tabelle zeigt.

Unternehmen	Standort	Inkludiert im Bericht 22 23
XAL Holding GmbH	Graz, Österreich	ja
XAL GmbH	Graz, Österreich	ja
XAL GmbH	Markt Indersdorf, Deutschland	ja
XAL Inc.	New York, USA	nein
XAL India Private Limited	Pune, Indien	nein

Unternehmen	Standort	Inkludiert im Bericht 22 23
XAL Limited	London, UK	ja
XAL Schweiz GmbH	Zürich, Schweiz	ja
XAL Svetila d.o.o.	Murska Sobota, Slowenien	ja
XAL Tool India Pirvatae Limited	Pune, Indien	ja
XAL SARL	Paris, Frankreich	ja
XAL s.r.l.	Mailand, Italien	ja
XAL Iluminación S.L.	Barcelona, Spanien	ja
XAL B.V.	Amsterdam, Niederlande	ja
XAL sp.z.o.o.	Warschau, Polen	ja
XAL Finland Oy	Helsinki, Finnland	ja
XAL Middle East DMCC	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	ja
XAL AS	Oslo, Norwegen	ja
XAL AB	Stockholm, Schweden	ja
XALAX GmbH	Graz, Österreich	ja
XALAX d.o.o.	Varazdin, Kroatien	ja
Wever & Ducré GmbH	Graz, Österreich	ja
Wever & Ducré Deutschland GmbH	Markt Indersdorf, Deutschland	ja
Wever & Ducré BV	Kortrijk, Belgien	ja
Wever & Ducré Schweiz GmbH	Luzern, Schweiz	ja
Wever & Ducré Asia Pacific Limited	Hongkong, China	ja
Wever & Ducré SRL	Mailand, Italien	ja
Asia Pacific Trading & Investment Company Limited	Hongkong, China	ja
To Be Lighting Co. Ltd.	Dongguan, China	ja
Wästberg Lighting AB	Malmö, Schweden	ja
Green Electrics Licht & Energietechnik GmbH	Gleisdorf, Österreich	ja
Wästberg Deutschland GmbH	Frankfurt, Deutschland	nein
Wever & Ducré Lighting S.L.	Barcelona, Spanien	nein
Step X Pvt. Ltd.	Dharwad, Indien	nein

Abb. 26 Liste der einbezogenen Unternehmen in die Nachhaltigkeitsberichterstattung und die Finanzberichterstattung im Vergleich

Die meisten der nicht einbezogenen Unternehmen sind neu gegründet und hatten im Berichtszeitraum noch keine nennenswerte operative Tätigkeit entfaltet, weshalb sie aus Gründen der Effizienz nicht in die Datenerhebung einbezogen wurden. Sie werden jedoch ab dem nächsten Jahr einbezogen (mit Ausnahme der XAL India Pvt. Ltd., die nicht mehr operativ tätig ist). Die Daten für die Minderheitsanteile an der XAL Inc. sind weder im diesjährigen Bericht noch in den Berechnungen

für das Basisjahr enthalten, da der Grad der operativen Kontrolle, die Integration in die Konzernprozesse und die Datenverfügbarkeit gering sind. Ihre Emissionen werden jedoch als Teil unseres Corporate Carbon Footprint in Höhe des Eigenkapitalanteils betrachtet und ab dem nächsten Jahr mit der weiteren Erweiterung unseres Scope-3-THG-Inventars in Scope 3 (insbesondere Scope 3.15) einbezogen.

4.1.2 Bestimmung unseres Nachhaltigkeitskontextes

Auf der Grundlage von Rückmeldungen verschiedener Interessengruppen, darunter Kund:innen, Mitarbeitende, Lieferant:innen und Forschungspartner:innen, war für uns klar, dass einerseits der Kampf gegen den Klimawandel ein Schwerpunkt unserer Nachhaltigkeitsbemühungen ist, andererseits aber auch ein umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung, das nicht

nur Umwelt-, sondern auch soziale und Governance-Aspekte berücksichtigt, die Grundlage für die Auswahl unserer wesentlichen Themen bildet. In diesem ersten Bericht sind die wichtigsten Themen für jeden dieser drei Aspekte enthalten. Wir planen jedoch, in den kommenden Jahren weitere Details und Angaben aufzunehmen.

4.1.3 Datenqualität und Methodik

Es ist wichtig für uns, genaue, zuverlässige und vollständige Daten zu berichten, um die Realität der Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit so genau wie möglich darzustellen. Allerdings gibt es gewisse Einschränkungen in Bezug auf die Datenqualität. Die Datenqualität wurde im Vergleich zum Basisjahr stark verbessert. Für das Basisjahr wurden Primärdaten von Produktionsstandorten und repräsentativen Verkaufsstandorten erhoben. Dann wurden die Ergebnisse für die übrigen Standorte auf dieser Grundlage extrapoliert. Für den Berichtszeitraum wurden Daten von allen einbezogenen Unternehmen erhoben, wobei es Unterschiede in der Qualität gab, vor allem bei Scope 3. Für Scope 3 wurden 5 der insgesamt 15 Kategorien für den Berichtszeitraum und das Basisjahr gemeldet. Die Kategorien wurden nach Kriterien des angenommenen Reduktionspotenzials und der Datenverfügbarkeit gewählt. In den kommenden Jahren werden wir unser Scope-3-Inventar um die übrigen Kategorien ergänzen. Die Emissionen umfassen alle Treibhausgase und wurden mit Faktoren berechnet, die aus Datensätzen aus der GaBi-Datenbank von Sphera (vor allem für eingekaufte Materialien) und öffentlichen Quellen wie dem österreichischen Umweltbundesamt, der Internationalen Energieagentur und den Tools des GHG Protocol stammen.

Die Emissionen in die Luft umfassen NOx (Stickstoffdioxid, Stickstoffmonoxid, Stickstoffoxide), SOx (Schwefeldioxid, Schwefeltrioxid, Schwefeloxide), PM (PM>10, PM10, PM2,5-10, PM2,5) und CH4. Da für die Unternehmensgruppe berichtet wird, wurden Daten, soweit sinnvoll, konsolidiert.

Vor allem für produktbezogene Scope-3-Kategorien (Scope 3.1 eingekaufte Materialien und 3.11 Nutzungsphase) wurden Daten konsolidiert, um Doppelzählungen zu vermeiden.

Beim gewählten Ansatz wurden konzerninterne Transaktionen von der Berechnung ausgenommen und für jedes Unternehmen nur Käufe/Verkäufe von/an externe(n) Lieferant:innen und Kund:innen einbezogen, was die Realität der Emissionen widerspiegelt, da zum Beispiel unsere Vertriebsbüros die Leuchten verkaufen, die ihnen das Headquarter verkauft – meist mit Direktlieferung vom Produktionsstandort an die Kund:innen. Bei den direkten Emissionen war keine Konsolidierung nötig, jedes Unternehmen wurde mit 100 % der gemeldeten Emissionen einbezogen.

Wo verfügbar, wurden physische Mengen als Berechnungsgrundlage genutzt. Die Emissionen für eingekaufte Waren wurden aufgrund des Gewichts berechnet. Die Emissionen für Geschäftsreisen wurden – sofern verfügbar – aufgrund der zurückgelegten Strecken berechnet, der Rest wurde aufgrund der Kosten berechnet.

Was unsere Mitarbeitenden betrifft, gibt es Unterschiede in der Datenverfügbarkeit der Unternehmen. Während Basisdaten wie die Zahl der Beschäftigten überall verfügbar sind, sind Daten zur Personalentwicklung, zur Schulungsteilnahme sowie zu Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen noch nicht konzernweit verfügbar, was ein Grund dafür ist, dass sich die berichteten Daten eher auf das Headquarter konzentrieren. Der andere Grund ist, dass das Headquarter auch Konzepte und Trainings entwickelt, die – abhängig von den arbeitsrechtlichen Vorgaben und anderen Faktoren, die sich auf die Wahrnehmung solcher Konzepte auswirken – auch für andere Unternehmen zur Verfügung stehen. Wenn Maßnahmen oder Daten nur für manche Unternehmen verfügbar sind, wird dies in den jeweiligen Kapiteln angegeben. Wir planen, die konzernweite Datenverfügbarkeit in diesem Bereich zu verbessern.

GRI-Index

Angabe Nr.	Angabe Name	GRI Standard	Wert	Seite (bezieht sich auf die erste Seite des Unterkapitels)
2-1	Organisationsprofil	Allgemeine Angaben 2021		S. 7
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Allgemeine Angaben 2021		S. 55
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Allgemeine Angaben 2021		S. 55
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Allgemeine Angaben 2021	Erster Nachhaltigkeitsbericht	-
2-5	Externe Prüfung	Allgemeine Angaben 2021	Externe Prüfung wird in den kommenden Berichtszeiträumen stattfinden	-
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Allgemeine Angaben 2021		S. 7
2-7	Angestellte	Allgemeine Angaben 2021		S. 8 S. 37
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Allgemeine Angaben 2021		S. 37
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Allgemeine Angaben 2021	Höchste Führungsebene der XAL Gruppe: Geschäftsführung XAL Holding GmbH (Michael Engel) und Aufsichtsrat	GRI Index
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Allgemeine Angaben 2021	Aufsichtsratsvorsitzender: Andreas Hierzer	GRI Index
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Allgemeine Angaben 2021		S. 49
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Allgemeine Angaben 2021		S. 49
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Allgemeine Angaben 2021		S. 49
2-15	Interessenkonflikte	Allgemeine Angaben 2021	Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat eine leitende Funktion in einer Konzerngesellschaft	GRI Index
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Allgemeine Angaben 2021		S. 40
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Allgemeine Angaben 2021		S. 49
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Allgemeine Angaben 2021		S. 5
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Allgemeine Angaben 2021		S. 49
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Allgemeine Angaben 2021		S. 50
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Allgemeine Angaben 2021		S. 49
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Allgemeine Angaben 2021		S. 40
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Allgemeine Angaben 2021		S. 38 S. 41 S. 45 S. 49 S. 50
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Allgemeine Angaben 2021		S. 49
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Allgemeine Angaben 2021		S. 45
2-30	Tarifverträge	Allgemeine Angaben 2021		S. 49
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Wesentliche Themen 2021		S. 55
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Wesentliche Themen 2021		S. 55
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Antikorruption 2016		S. 41 S. 50
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Antikorruption 2016		S. 41
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Antikorruption 2016		S. 38

Angabe Nr.	Angabe Name	GRI Standard	Wert	Seite (bezieht sich auf die erste Seite des Unterkapitels)
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	Keine anhängigen oder abgeschlossenen Rechtsstreitigkeiten im Berichtszeitraum	GRI Index
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Energie 2016		S.21 S.22 S.24
302-3	Energieintensität	Energie 2016		S.12
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Energie 2016		S.12
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Energie 2016		S.15
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Emissionen 2016		S.12 S.21 S.22 S.29
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Emissionen 2016		S.12 S.21 S.24
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Emissionen 2016		S.12 S.15 S.16 S.17 S.22 S.24 S.29 S.31 S.32
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	Emissionen 2016		S.12
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	Emissionen 2016		S.12 S.15 S.21 S.29
305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen	Emissionen 2016		S.21
305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Emissionen 2016		S.22 S.29
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		S.38
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		S.49
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		S.38
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		S.40
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		S.38
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		S.40
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		S.39
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		S.39
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		S.39
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		S.39
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Aus- und Weiterbildung 2016		S.41
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Nichtdiskriminierung 2016		S.40

XAL Holding GmbH
Auer-Welsbach-Gasse 36
8055 Graz
AUSTRIA
T +43.316.3170
office@xal.com

xal.com

Bei Fragen zu diesem Bericht wenden
Sie sich bitte an sustainability@xal.com

© 2023-05

Unseren Nachhaltigkeitsanspruch setzen wir auch bei der
Erstellung unserer Drucksorten bestmöglich um. Daher haben
wir diesen Nachhaltigkeitsbericht mit ökologische Druckfarben
auf FSC®-zertifiziertem Recyclingpapier gedruckt.

Als ClimatePartner leisten wir einen finanziellen Beitrag zu
zertifizierten Klimaschutzprojekten.



